

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

April 1970



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

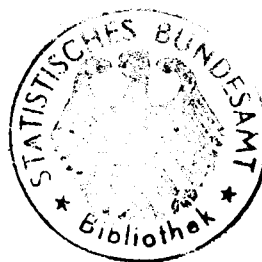
PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

April 1970



Bestellnummer: 311120 — 700401

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Wichtiger Hinweis für die Benutzer:

Mit dieser Ausgabe beginnen die Nachweisungen über Gehälter nach dem Stande vom 1.1.1968. Es wird empfohlen, das vorangehende Heft (Oktober 1969) nicht zu vernichten, da es die Entwicklung von 1959 an enthält und eventuell noch für zeitliche Vergleiche von Interesse ist.

Erschienen im Dezember 1970

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13,—

Inhalt

		Seite
Einführung		5
	Tarifblatt	Tarifliche
	Seite	Regelungen
		Seite
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		
11 Steinkohlenbergbau	7	135
12 Braunkohlenbergbau	9	135
14 Salzbergbau und Salinen	10	135
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	11	136
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		
21 Eisen- und Stahlindustrie	19	137
22 NE-Metallindustrie (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
23 Stahlbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
24 Maschinenbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
25 Schiffbau	29	139
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	30	139
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
27 Elektrotechnik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
28 Feinmechanik und Optik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19) Schmuck-, Silberwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg vgl. Tabelle 44 1 = S. 72)		
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		
32 Chemische Industrie	36	140
34 Kunststoffverarbeitung	45	142
(für Südbaden vgl. Tabelle 17 5 = S. 15)		
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	47	142
(für Hamburg vgl. Tabelle 34 1 = S. 45)		
37 Sägerei und Holzbearbeitung (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15, für Hessen vgl. die Tabelle 38 3 = S. 51)		
38 Holzverarbeitung	49	142
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	52	143
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	59	144
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
42 Textilgewerbe	62	144
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
43 Bekleidungsgewerbe	68	145
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		

	Tarifblatt Seite	Tarifliche Regelungen Seite
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	72	146
45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	73	146
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speise- fettherstellung; Zuckerindustrie	74	146
(Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä.; Eisgewinnung und Kühlhäuser (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
48 Getränkeherstellung	75	146
(Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 73)		
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	78	147
55 Zimmerei und Dachdeckerei (für Zimmerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
57 Ausbaugewerbe (für Bauten und Eisenschutzgewerbe, Stuckateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Fußboden- und Wandplattenlegerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
59 Bauhilfsgewerbe (für Gerüstbau- und Bauaufzugsbetriebe vgl. die Tabellen unter 51 = S. 78)		
Handel, Geld- und Versicherungswesen		
61 Ein- und Ausfuhrhandel	92	149
62/63 Binnengroßhandel	103	151
(vgl. auch die Tabellen unter 61 = S. 92)		
64 Einzelhandel	107	151
(Kraftfahrzeughandel vgl. die Tabellen unter 26 = S. 30)		
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	125	154
68 Geld, Bank- und Börsenwesen	126	154
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	127	154
Verkehrswirtschaft		
83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	128	154
84 Straßenverkehr	129	155
85 Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	134	155
(für Hamburg, Hessen und Nordwürttemberg vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129)		
87 Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe (vgl. die Tabellen unter 84 = S. 129, für Berlin (West) vgl. die Tabelle 85 1 = S. 134)		

Einführung

Diese Veröffentlichung soll einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung geben. Hierfür wurden 129 besonders wichtige Gehaltstarifverträge ausgewählt, wobei die Zahl der unter die einzelnen Verträge fallenden Beschäftigten für die Auswahl bestimmend war. Für die ausgesuchten Tarifverträge werden die Gehaltssätze und einige besonders wichtige tarifliche Regelungen nachgewiesen. Die Darstellung erstreckt sich

auf die tariflich festgelegten monatlichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten tariflichen Ortsklasse

für die Gehaltsgruppen mit dem höchsten und niedrigsten Gehaltssatz sowie für einige dazwischenliegende stärker besetzte Gehaltsgruppen.

Soweit ein Tarifvertrag mehrere Ortsklassen vorsieht, wird die prozentuale Abstufung zur höchsten Ortsklasse nachgewiesen. (Ist im Tarifvertrag keine solche Abstufung festgelegt, werden für eine oder mehrere ausgewählte Gehaltsgruppen die Gehaltssätze in den übrigen Ortsklassen – außerhalb der höchsten Ortsklasse – eingesetzt).

Als wichtige tarifliche Regelungen werden die tarifliche Wochenarbeitszeit, die Urlaubsdauer sowie von bestimmten Voraussetzungen abhängige Zahlungen aufgeführt.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

- a) Zusätzlich zu der numerischen bzw. alphabetischen Bezeichnung der Gehaltsgruppe im Tabellenkopf werden eine oder mehrere der unter diese Gehaltsgruppe fallenden Tätigkeiten in Textform eingesetzt. Diese sind nur als ausgewählte Beispiele anzusehen; die angegebenen Gehaltssätze beziehen sich immer auf die gesamte Gehaltsgruppe.
- b) Der Tabellenkopf enthält die jeweils nach dem letzten Stande geltende Gehaltsgruppenbezeichnung und Tätigkeit. Ein Wechsel der Bezeichnungen, wie er im Laufe des nachgewiesenen Zeitraumes zum Teil recht häufig vorkommt, konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist jedoch sichergestellt, daß die Zeitreihen nach ihrem Begriffsinhalt in sich vergleichbar sind. Wo in Ausnahmefällen die begriffliche Kontinuität auch nicht im Willen der Vertragspartner lag, wurde die Tabelle abgeschlossen und eine neue angelegt.

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Gehaltstarifvertrag für den rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Gehaltsgruppe															
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte					Kokerei und Neben- produktenbetrieb			Meister Gruppe			
			45/5 Selbständig arbeitende Angestellte	44/4 Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	43/3 abgeschl. Lehre als Industrie- kaufmann oder gleich- wertigem Lehrberuf	42/2 Angestellte mit gleichförmig wiederkeh- renden Büro- arbeiten	unter Tage		10	13	über Tage		35	10	22	23	A	B
			schwierige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien			Angestellte, die ein Revier führen usw.	Aufsichts- personen in eng umgrenzten Bereich usw.	Erste Steiger	Förder- maschi- nisten	Ver- messungs- steiger	Erste Ver- messungs- techniker	Zeichner	Erste Steiger	Labora- toriums- techniker	Chemie- laboranten	Elektro- und Maschinen- meister usw.	Rangier- und Lampen- meister usw.	
1. 2.67	31. 5.68	a	700	580	400	350	852	695	813	569	632	506	372	813	577	412	588	537
		b	1 050	880	720	600	1 108	788	1 047	732	908	783	651	1 047	816	700	788	700
1. 7.68	31.12.69	a	739	612	422	369	899	733	858	600	667	534	392	858	609	435	620	567
		b	1 108	928	760	633	1 169	831	1 105	772	958	826	687	1 105	861	739	831	739
1. 1.70		a	824	697	507	454	984	836	948	685	752	619	477	948	694	520	705	652
		b	1 219	1 025	845	718	1 280	927	1 221	857	1 059	913	772	1 221	951	824	918	824

11 Steinkohlenbergbau

11 2 Gehaltstarifvertrag für den Saarbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte						
							Untertagebetriebe		Übertagebetriebe				
K 1	K 3	K 4	K 6	U 2	U 4	T 1	T 2	T 3	T 4	T 5			
Bürovorsteher eines großen Büros usw.	Buchhalter der Hauptbuchhaltung usw.	Materialbuchhalter usw.	Stenotypistin usw.	Grubenabteilungs- steiger usw.	Grubenfahrlhauer usw.	Erste Chemotechniker usw.	Maschinen- und Elektro- Abteilungs- steiger usw.	Vermessungs- steiger usw.	Fördermaschinenisten der Hauptschächte usw.	Vermessungs- techniker usw.			
									Meister				
									Maschinen- und Elektromeister usw.	Lampenmeister usw.			
1. 6.66	31. 5.68	a	1 021	729	683	497	972	809	1 085	851	745	690	621
		b	1 341	1 012	890	610	1 225	953	1 349	1 135	1 012	890	776
1. 7.68	31.12.69	a	1 062	758	710	517	1 011	841	1 128	885	775	718	646
		b	1 395	1 052	926	634	1 274	991	1 403	1 180	1 052	926	807
1. 1.70		a	1 163	843	795	602	1 112	938	1 235	978	860	803	731
		b	1 528	1 163	1 028	719	1 402	1 105	1 537	1 304	1 163	1 024	892
1. 6.70		a	1 253	908	857	649	1 198	1 011	1 331	1 054	927	865	788
		b	1 646	1 253	1 108	775	1 511	1 191	1 656	1 405	1 253	1 103	961

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Gehaltstarifvertrag für den Rheinischen Braunkohlenbergbau DM

Datum des Inkraft- tretens	erstmals kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Stellen						Technische Stellen					
			16 Bilanzbuchhalter usw.	15 Erste Buchhalter usw.	12 Selbständiger Versand- sachbearbeiter usw.	11 Lohnabrechner usw.	5 Stenotypistin usw.	2 Schreibkraft für einfache Arbeiten usw.	19 Bereichs- ingenieure usw.	16 I. Konstrukteure usw.	14 Höheres fach- liches Können (Vermessungs- steiger im Außendienst usw.)	13 Fachtechniker oder Ingenieur usw.	6 Technische Zeichner usw.	3 Betriebsschreiber
1.12.67	31.12.68	a	1 380	1 310	1 140	940	795	640	1 470	1 405	1 190	995	835	640
		b			1 305	1 110	920	720			1 380	1 160	975	720
1. 1.69		a	1 520	1 461	1 284	1 225	898	802	1 697	1 520	1 402	1 343	930	834
		b	1 616	1 557	1 380	1 321	961	865	1 793	1 616	1 498	1 439	1 026	897
1.12.69 ¹⁾	30.11.70	a	1 715	1 650	1 445	1 380	1 015	910	1 910	1 715	1 585	1 520	1 055	945
		b	1 823	1 758	1 553	1 488	1 087	982	2 018	1 823	1 693	1 628	1 163	1 017

1) Für die Monate September, Oktober und November 1969 Überbrückungsgeld von 100 DM monatlich.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Gehaltstarifvertrag für den Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Hessen und Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte						
			K 5	K 4	K 2	K 1	Untertage			Übertrage			
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen und umfangreichen Arbeitsgebietes	Selbständige Tätigkeit, qualifizierte kaufmännische Kenntnisse usw.	Einfache kaufmännische Arbeiten	Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeit ohne Berufsausbildung usw.	T 11 Angestellte, die in ihrer Schicht ein Revier beaufsichtigen usw.	T 10 in einem größeren Aufgabenbereich usw.	T 9 in einem begrenzten Aufgabenbereich	T 7 in einem eng umgrenzten Aufgabenbereich	T 6 in einem umfassenden Aufgabengebiet	T 4 im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	T 1 Einfache Arbeiten in einem eng umgrenzten Aufgabengebiet
1. 7.66		a	916	787	567	475	1 168	1 002	904	756	916	778	567
		b	1 465	1 221	903	795	1 832	1 562	1 350	1 111	1 465	1 202	903
1. 3.68		a	955	820	591	495	1 218	1 045	942	788	955	811	591
		b	1 527	1 273	941	829	1 910	1 628	1 407	1 158	1 527	1 253	941
1. 4.69		a	1 012	869	626	525	1 291	1 108	999	835	1 012	860	626
		b	1 619	1 349	997	879	2 025	1 726	1 491	1 227	1 619	1 328	997
1.10.69		a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062
1. 6.70	30. 9.70	a	1 077	934	691	590	1 356	1 173	1 064	900	1 077	925	691
		b	1 684	1 414	1 062	944	2 090	1 791	1 556	1 292	1 684	1 393	1 062

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2	T 2	M 2
K 6 Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	K 4 Schwierige selbständige Arbeiten (1. Buchhalter usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	K 1 Einfache mechanische Arbeiten (Hilfskräfte für Ein- und Verkauf usw.)	T 6 Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeit	T 4 Schwierige selbständige Arbeiten, eigene Verantwortung (Konstruktionstechniker usw.)	T 2 Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	T 1 Einfache mechanische Arbeiten (Zeichnungsregistratoren usw.)	M 4 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Obermeister usw.)	M 2 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)	M 1 Beaufsichtigungsbefugnis (Platzmeister usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	T 2 Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	M 2 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)			
1. 9.67	30. 6.68	a	1 467	860	591	506	1 530	905	591	506	1 314	1 013	758	568	568	
		b		1 148	789	604		1 212	789	604				758	758	971
1. 7.68	30. 6.69	a	1 526	894	618	529	1 591	941	618	529	1 367	1 059	792	594	594	
		b		1 194	825	631		1 260	825	631				792	792	1 015
1. 7.69		a	1 640	961	664	569	1 710	1 012	664	569	1 470	1 138	851	639	639	
		b		1 284	887	678		1 355	887	678				851	851	1 091
1.12.69	31. 3.70	a	1 697	995	687	589	1 770	1 047	687	589	1 521	1 178	881	661	661	
		b		1 329	918	702		1 402	918	702				881	881	1 129
1. 4.70	31. 3.71	a	1 850	1 085	763	654	1 929	1 141	763	654	1 658	1 308	978	734	734	
		b		1 449	1 019	779		1 528	1 019	779				978	978	1 253

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 2 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz) ¹⁾ DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig künbar zum:	a = Anfangs-gehalt b = End-gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						
			K T 4 Selbständige und besonders verantwortliche Tätigkeit	K T 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgem. Anweisung (K) bzw. selbständige Tätigkeit mit teilweiser Verantwortlichkeit (T)	K 2b / T 2 Tätigkeiten aufgrund abgeschlossener Lehrausbildung usw. und fachlicher Erfahrung	K T 1 Einfache Schreib- und Büroarbeiten bzw. schematische Arbeiten ohne technische oder betriebliche Fachkenntnisse	M 4 Meister, die mehrere Abteilungen selbständig leiten, Obermeister	Meister M 2 Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	M 1 Hilfameister mit Aufsichtstätigkeit
1. 8.67	30. 6.68	a	1 224	768	399	192	1 064	879	791
		b	1 390	1 097	885	738	1 209	998	898
1. 7.68	30. 6.69	a	1 279	803	417	201	1 113	918	827
		b	1 453	1 147	925	772	1 264	1 043	939
1. 7.69		a	1 375	864	448	216	1 196	988	889
		b	1 562	1 234	995	830	1 359	1 122	1 010
1.11.69	31. 3.70	a	1 423	895	464	224	1 239	1 023	921
		b	1 617	1 278	1 030	860	1 407	1 162	1 046
1. 4.70	31. 3.71	a	1 567	987	513	247	1 550	1 280	1 160
		b	1 780	1 410	1 140	950			

1) Ohne Feuerfeste Industrie.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 3 Gehaltstarifvertrag für die Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse	
			in Ortsklasse 5												I	II
			in Gehaltsgruppe												in % der Gehaltsätze der Ortsklasse 5	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 5	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1					
Selbständige und verant- wortliche Tätigkeit, um- fassende Spezialkennt- nisse (Auf- stellen von Bilanzen usw.)	Größere Selbständig- keit und Ver- antwortung (schwierigere Buchhaltungs- arbeiten usw.)	Schreib- und Büroarbeiten (Prüfen und Sortieren von Lochkarten, Schreiben von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Mechanische und schematische Schreib- oder Büroarbeiten (Fertig- machen der Post usw.)	Selbständige und verantwortl. Tätigkeit, umfassende Spezial- kenntnisse (Selbständiges Entwerfen usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Ingenieur- tätigkeiten usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Technische Zeichner usw.)	Mechanische und schematische Tätigkeit, ohne Berufs- ausbildung (Durchpausen von Zeichnungen usw.)	Meister mit besonderer Verant- wortung, denen mehrere Meister unter- stellt sind	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine mittlere bis große Werkstatt	Anordnungs- und Aufsichts- befugnis, fachl. Verantwortung für eine Gruppe von Arbeit- nehmern	Berufsich- tigungs- und Anweisungs- befugnis für eine Gruppe von Arbeit- nehmern außerhalb der Fertigung des Betriebes					
1.12.67	31. 5.68	a	1 036	722	351	221	1 091	792	405	221	1 195	1 011	792	703	97	96
		b	1 266	1 002	722	582	1 372	1 091	772	582	1 318	1 109	932	792		
1. 7.68	31. 5.69	a	1 083	754	367	231	1 140	828	423	231	1 249	1 056	828	735		
		b	1 323	1 047	754	608	1 434	1 140	807	608	1 377	1 159	974	828		
1. 6.69		a	1 164	811	395	248	1 226	890	455	248	1 343	1 135	890	790		
		b	1 422	1 126	811	654	1 542	1 226	868	654	1 480	1 246	1 047	890		
1.11.69	30. 4.70	a	1 205	839	409	257	1 269	921	471	257	1 390	1 175	921	818		
		b	1 472	1 155	839	677	1 596	1 269	898	677	1 532	1 290	1 084	921		
1. 5.70	30. 4.71	a	1 326	923	450	283	1 396	1 013	518	283	1 529	1 293	1 013	900		
		b	1 619	1 282	923	745	1 756	1 396	988	745	1 685	1 419	1 192	1 013		

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 4 Gehaltsabkommen für die Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)¹⁾

Datum des Inkraft- tretens	erster- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 2)	
			in Gehaltsgruppe 3)									II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1		
			Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit umfang- reicher Be- rufserfahrung (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führen von Sachkonten usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Statiker usw.)	Schwierige techn. Tätig- keiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)	Einfache techn. Tätigkeiten (Führen techn. Karteien usw.)	Obermeister über mehrere Abteilungen	Meister in einem wichtigen Aufgabengebiet	Meister mit einfachen Aufgaben- gebiet		
1. 4.56	31. 7.67	a	1 158	746	328	1 262	961	328	1 262	1 103	770	98	97
		b		943	578		1 103	650					
1. 3.68	31. 3.69	a	1 199	772	339	1 306	995	339	1 306	1 142	797		
		b		976	598		1 142	673					
1. 4.69	30. 4.70	a	1 283	826	363	1 397	1 065	363	1 397	1 222	853		
		b		1 044	640		1 222	720					

1) Ohne Eisen- und Metallindustrie, Chemische Industrie, Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung, Fleisch- und Fischverarbeitung usw., Obst- und Gemüseverwertung usw. und Getränkeherstellung. - 2) Bestehen in einzelnen Industriezweigen günstigere Ortsklassenvereinbarungen, so gelten diese vor der o.a. Regelung. - 3) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppen K 5 (Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) und T 5 (Selbständiges Ausführen schwieriger und hochwertiger Arbeiten) unterliegen freier Vereinbarung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 5 Gehaltstarifvertrag für die Industrie in Südbaden ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	er- st- malig kündbar zum:	a = An- fange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II ²⁾
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 3	M 2	M 1					
Verantwortliche Stellung mit Disposition- tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Gehaltsabrechnungen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Fertigmachen der Post usw.)	Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere theo- retische Fach- kenntnisse	Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Zeitaufnehmen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Hilfsabrechnen usw.)	Handwerksmeister mit wichtigem Aufgabenbereich usw.	Meister im Produktions- betriebe ohne Handwerker- ausbildung	Meister im allgemeinen Betrieb ohne besondere Fachausbildung					
1. 6.66	30. 9.67	a	1 299	681	413	1 426	708	413	1 044	885	686	97	
		b	—	890	578	—	943	578	—	—	—		
1. 3.68	31. 3.69	a	1 344	705	427	1 476	733	427	1 081	916	710		
		b	—	921	598	—	976	598	—	—	—		
1. 4.69		a	1 438	754	457	1 579	784	457	1 157	980	760		
		b	—	985	640	—	1 044	640	—	—	—		

1) Ohne Eisen- und Metallindustrie, Chemische Industrie, Gummi- und Asbestverarbeitung, Fleisch- und Fischverarbeitung usw., Obst- und Gemüseverwertung usw. und Getränkeherstellung. — 2) In der Ortsklasse II können aufgeführte Prozentsätze gezahlt werden.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 6 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden und das Betonsteinhandwerk in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse				
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe				
			K 5 Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	K 3b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	K 3a Selbständige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Lohnbuchhalter usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	T 5 Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeiten	T 4 Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Spezialkenntnisse	T 3b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	T 2 Zeichnerische und technische Tätigkeiten, vorwiegend mechanischer und einfacher Art (Schablonenschneider usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind	M 2 Hilfs-tätigkeit für Abteilungsmeister usw.	K 3b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	T 3b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind		
1.11.67	31.10.68	a b	1 465 820	980 820	740 820	625 700	1 575 700	1 320 739	1 100 739	685 802	1 225 802	930 802	930 885	1 045 990	990 990	1 165 1 115	1 115 1 115
1.11.68		a b	1 546 866	1 034 866	781 866	660 739	1 662 739	1 393 739	1 161 739	723 802	1 293 802	982 802	982 934	1 103 1 045	1 045 1 230	1 230 1 177	1 177 1 177
1.10.69	31. 3.70	a b	1 705 955	1 140 955	860 955	730 815	1 830 815	1 535 815	1 280 815	800 885	1 425 885	1 085 885	1 085 1 030	1 215 1 150	1 150 1 355	1 355 1 295	1 295 1 295
1. 4.70		a b	1 805 965	1 230 965	940 965	810 895	1 930 895	1 635 895	1 370 895	880 965	1 525 965	1 175 965	1 175 1 120	1 305 1 240	1 240 1 455	1 455 1 395	1 395 1 395
1.10.70	30. 4.71	a b	1 805 965	1 230 965	940 965	810 895	1 930 895	1 635 895	1 370 895	880 965	1 525 965	1 175 965	1 175 1 126	1 305 1 246	1 246 1 455	1 455 1 401	1 401 1 401

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 7 Gehaltstarifvertrag für die Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister					
KT 4	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 2	M 1	KT 2	KT 3	M 4			
Verantwortliche Stellung mit großem Arbeitsbereich (K) bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Teilweise Selbständigkeit	Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (K) bzw. vorwiegend schema- tische Arbeiten (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	Aufsichtübende Tätigkeit in der Produktion (Ofenmeister usw.)	Aufsichtübende Tätigkeit (Platzmeister usw.)	Teilweise Selbständigkeit	Umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen (K) bzw. selbst. Tätig- keit und teilweise Verantwortlichkeit (T)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)			
15. 9.67	31. 5.68	a	957	842	567	457						
		b	1 307	1 047	872	732	1 167	927	807	557	827	1 142
1. 7.68	31. 5.69	a	1 000	880	590	480						
		b	1 360	1 090	910	765	1 215	965	840	580	865	1 190
1. 6.69		a	1 070	940	630	515						
		b	1 455	1 165	975	820	1 300	1 035	900	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
1. 2.70	31. 1.71	a	1 155	1 015	715	565						
		b	1 570	1 260	1 070	900	1 405	1 140	990			

1) Ab 1.6.1969 ohne Ortsklassengliederung.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 8 Gehaltstarifvertrag für die Betonsteinindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			
			K 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Selbständige Disponenten usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeiner Anweisung (Kassierer usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeit (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Einfache Tätigkeit (Postabfertiger usw.)	T 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Statiker usw.)	T 3 Erledigung schwieriger Arbeiten auf Anweisung (techn. Kalkulatoren usw.)	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Techn. Zeichner usw.)	T 1 Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit (Hilfslaboranten usw.)
1. 1.68 31.12.68		a	1 345	925	660	495	1 530	1 095	795	555
		b		1 200	860	660		1 380	1 030	755
1. 1.69 31.12.69		a	1 420	975	695	525	1 615	1 155	840	585
		b		1 265	905	695		1 455	1 090	795
1. 1.70 31.12.70		a	1 570	1 080	770	580	1 795	1 285	930	655
		b		1 400	1 000	770		1 620	1 210	885

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I								in Ortsklasse I)					
			in Gehaltsgruppe								II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			in Gehaltsgruppe					
KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1	K 2	T 3	M 3						
Kaufmännische Angestellte mit Anweisungs- und Dispositionsbe- fugnis bzw. tech- nische Angestell- te, die schwierige Aufgaben selbst- ständig und ver- antwortlich be- arbeiten usw.	Schwierige und selbst- ständige Tätig- keiten usw.	Abgeschlossene Berufsausbil- dung, Arbeiten im Rahmen all- gemeiner Anwei- sungen, die Fachkenntnisse oder Fertigkeiten erfordern	Arbeiten nach ein- gehender Anweisung, die Fachkennt- nisse oder Fertigkeiten erfordern	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne ein- schlagige Berufsausb- ildung	Obermeister	Meister einer Fertigungs- abteilung	Hof- und Lademeister usw.	Büroarbeiten nach eingehender Anweisung (Buchhalter, Locher usw.)	Selbständige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeitnehmer usw.)	Meister einer Fertigungsabteilung						
1. 1.67	30. 6.67	a b	1 267 1 084	956 1 084	989 764	481 633	354 557	1 200 1 084	725	467 614	462 608	571 741	565 733	1 051	1 041	
1. 4.68		a b	1 368	998 1 212	595 824	487 691	376 588	1 316 1 212	740 792	472 670		577 799		1 054 1 176		
1. 1.69		a b	1 409	1 028 1 248	513 849	502 712	387 606	1 355 1 248	762 816	487 691		595 824		1 086 1 211		
1. 9.69	30. 9.70	a b	1 522	1 110 1 348	662 917	542 769	418 654	1 463 1 348	823 881	526 746		642 889		1 174 1 308		

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 2 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6 Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	K 5 Selbständiges Bearbeiten schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	K 3 Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine abgeschlossene kaufmännische Lehre vermittelt werden	K 1 Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit, aber keine Berufsausbildung erfordern	T 6 Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	T 4 Selbständige Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung	T 1 Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit ohne Berufsausbildung erfordern	M 4 Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (im allgemeinen mehrere Abteilungen)	M 3 Schwieriges Aufgabengebiet, Fachausbildung und Berufserfahrung erforderlich	M 1 Einfaches Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 314	991	474	354	1 375	854	354	1 282	1 116	794
		b		1 145	733	557		1 008	557			
1. 4.68		a	1 368	1 031	541	376	1 430	900	376	1 368	1 212	826
		b		1 212	790	588		1 061	588			
1. 1.69		a	1 409	1 062	557	387	1 473	927	387	1 409	1 248	851
		b		1 248	814	606		1 093	606			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 522	1 147	602	418	1 591	1 001	418	1 522	1 348	919
		b		1 348	879	654		1 180	654			

21 Eisen- und Stahlindustrie

**21 3 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Reg.-Bez. Hannover, Reg.-Bez. Lüneburg (ohne Landkreis Harburg),
in den Landkreisen Verden und Rotenburg und im Verwaltungsbezirk Braunschweig
(ohne Schiffswerften, Salzgitter Hüttenwerke AG., Salzgitter Verkehrsbetriebe GmbH und Ilseder Hütte, Peine)**

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse II III	
			in Ortsklasse I													
			in Gehaltsgruppe												II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5 Dispositionsbefugnis und Verantwortung für Abteilungen und größere Arbeitsgruppen	K 4 Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	K 3 Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	K 1 Einfachste, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung	T 4 Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	T 3 Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	T 1 Einfachste mechanische oder schematische Arbeiten	M 4 Obermeister und Oberriehtmeister	M 3 Werk- und Riehtmeister	M 1 Hilfsmeister ohne berufsmäßige Lehre	in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I					
1. 1.68	31. 3.68	a	1 189	930	667	318	1 370	1 067	778	318	1 162	998	716	97	95,5	
		b		1 119	880	576		1 269	989	576		1 057	776			
1. 4.68		a	1 237	967	694	331	1 425	1 110	809	331	1 208	1 038	745	97		
		b		1 164	915	599		1 320	1 029	599		1 099	807			
1. 1.69		a	1 274	996	715	341	1 468	1 143	833	341	1 244	1 069	767			
		b		1 199	942	617		1 360	1 060	617		1 132	831			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 376	1 076	772	368	1 585	1 234	900	368	1 344	1 155	828			
		b		1 295	1 017	666		1 469	1 145	666		1 223	897			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
K V	K III	K I	T V	T IV	T I	M IV	M II	M I			
Großer selbständiger und verantwortlicher Aufgabenbereich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Schwierige Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Führer von Sach- und Personenkonten usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Hilfsarbeiten im Büro usw.)	Großer und wichtiger Aufgabenbereich, selbständig und verantwortlich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Konstruktoren usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Anfertigen von Lichtpausen usw.)	Obermeister	Untergeister usw., die selbständig einer Gruppe vorstehen	Beaufichtigung von vorwiegend ungelernten Arbeits- (Hausmeister usw.)			
1. 1.67 30. 6.67	a b	1 142 456 820	295 593	1 221	874 1 086	296 593	1 086	901	725		
1. 4.68	a b	1 188 474 853	308 617	1 270	909 1 129	308 617	1 129	937	754		
1. 9.69 30. 9.70	a b	1 322 527 949	342 687	1 413	1 011 1 256	342 687	1 256	1 042	839		

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 5 v. 6 Gehaltsabkommen für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister		
			KT 6	KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 1
			Selbständiges und verant- wortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgaben- bereiches usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Tätigkeiten nach allgemeinen Richtlinien usw.	Tätigkeiten, die Kennt- nisse und Fertigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine Lehre als Industrie- kaufmann oder Lehraus- bildung zu einem techni- schen Angestelltenberuf vermittelt werden usw.	Tätigkeiten nach ein- gehender Anweisung. für die eine Anlern- ausbildung erforderlich ist usw.	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufs- ausbildung	Schwieriger und verant- wortungsvoller Aufgaben- und Aufsichts- bereich usw.	Aufgabengebiet, für das eine berufliche Fachaus- bildung oder Spezial- kenntnisse erforderlich sind	Meister, denen in einem einfachen Aufgaben- bereich vorwiegend unge- lehrte Arbeitskräfte unterstellt sind
1. 1.67	31. 3.68	a	1 360	1 023	445	398	337			
		b		1 255	804	725	610	1 282	1 160	809
1. 4.68		a	1 414	1 064	463	414	350			
		b		1 305	836	754	634	1 333	1 206	841
1. 1.69		a	1 456	1 096	477	426	361			
		b		1 344	851	777	653	1 373	1 242	866
1. 9.69	30. 9.70	a	1 572	1 184	515	460	390			
		b		1 452	930	839	705	1 483	1 341	935

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 7 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in der Stadt Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 5	T 1	M 3	M 2 Anordnende Tätigkeit in	M 1
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Tätigkeiten nach abgeschlossener kaufm. Lehre und mehnjähriger einschlägiger Tätigkeit	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Erstellen von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgaben- gebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	einem schwierigen Aufgabengebiet usw.	kleineren Betriebsbereichen mit Fachausbildung usw.	einem einfachen Aufgabengebiet
1. 1.67	30. 6.67	a	1 185	671	412	340	1 271	842	340	940	846	664
		b	—	825	703	587	—	1 088	587	1 044	940	767
1. 4.68		a	1 269	754	487	376	1 352	936	376	978	884	826
		b	—	910	691	588	—	1 180	588	1 108	988	
1. 1.69		a	1 307	777	502	387	1 393	964	387	1 007	911	851
		b	—	937	712	606	—	1 215	606	1 141	1 018	
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	887	542	418	1 530	1 121	418	1 140	988	919
		b	—	1 069	769	654	—	1 352	654	1 290	1 107	

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 8 u. 9 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe														
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				K 4	T 4	M 3
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1			
Tätigkeiten in besonders verant- wortlicher Stellung	Selb- ständige Bearbeitung schwieriger Geschäfts- vorgänge	Tätigkeiten bei einfachen Geschäfts- vorgängen	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Technische Tätigkeiten in besonders verant- wortlicher Stellung	Selb- ständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Technische Tätigkeiten für einfache Aufgaben	Vor- wiegend schematische Tätig- keiten	über mehrere Meister mit schwierigen Aufgaben- gebiet	mit Ver- antwortung für eine Abteilung oder Werk- statt usw.	mit fach- licher Ver- antwortung	Platz-, Wäge- meister usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	Selbständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit Verantwortung für eine Abteilung oder Werkstatt usw.			
1. 1.67 31. 3.68	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238	1 206	1 056	943	754	715	744	1 015	
	b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595					944	1 001		
	1. 4.68	a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248	1 254	1 098	980	784	744	774	1 056
		b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619					982	1 041	
	1. 1.69	a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255	1 293	1 131	1 010	808	766	797	1 088
		b	1 404	1 053	756	638	1 467	1 117	766	638					1 011	1 073	
1. 9.69 30. 9.70	a	1 378	861	413	276	1 447	896	413	276	1 397	1 222	1 091	873	828	861	1 175	
	b	1 516	1 137	827	689	1 585	1 206	827	689					1 092	1 159		

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 10 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinhausen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister					
K 6	K 4	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1	K 4	T-4	M 3			
Besonders ver- antwortliche leitende Stel- lung mit Dispo- sitionsstärke (Abteilungs- leiter usw.)	Selbständige und verantwort- liche Erledi- gung schwieri- ger Arbeiten nach allgemei- ner Anweisung (Erste Buch- halter usw.)	Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Schreib- arbeiten usw.)	Besonders verantwort- licher und selbständiger Tätigkeits- bereich (Abteilungs- leiter usw.)	Selbständige und verantwort- liche Erledi- gung schwieri- ger Arbeiten nach allgemei- ner Anweisung (Konstruktoren usw.)	Einfache oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte)	Obermeister usw. mit Anordnungs- befugnis über mehrere Betriebs- abteilungen usw.	Meister mit Anordnungs- befugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.	Aufscher- tätigkeit über- wachende Tätigkeit bei Versand- arbeiten usw.)	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung					
									Erste Buchhalter usw.	Konstrukteure usw.	Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt usw.			
1. 1.67 30. 6.67	a		1 338	765	164	1 472	842	164	1 291	1 147	813	727	800	
	b			956	574		1 052	574				908	999	1 090
1. 4.68	a		1 392	795	170	1 531	875	170	1 342	1 193	845	755	831	
	b			994	596		1 093	596				944	1 038	1 133
1. 1.69 30. 9.69	a		1 434	819	175	1 577	901	175	1 382	1 229	870	778	856	
	b			1 024	694		1 126	614				973	1 070	1 168

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Gehaltstarifvertrag für die Bayerische Metallindustrie DM

Datum des Inkraft- tretens	er- rar- mäßig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Ortsklasse Großstadt A							in Ortsklasse	
										Großstadt B	Provinz
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte			Meister				KT III	
KT V	KT III	KT I	M IV	M III	M II	M I					
Leitende oder ent- sprechend qualifizierte Tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit ohne besondere Ausbildung	Obemeister und Meister, denen mehrere Meister unterstellt sind	Meister, die selbständig eine größere Abteilung leiten	Meister, die selbständig eine kleinere Abteilung leiten usw.	Hof- Platzmeister usw.	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeiner Anweisung usw.				
1. 4.67	30. 9.67	a	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	663	642
		b	1 305	893	559					866	839
1. 4.68		a	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	669	649
		b	1 305	893	559					875	848
16. 5.68		a	1 146	720	373	1 245	1 081	901	780	706	684
		b	1 357	944	581					925	897
1. 1.69	31.10.69	a	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	727	705
		b	1 398	972	598					953	923
1. 4.69		a	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	735	712
		b	1 398	972	598					962	933
1.10.69	31.10.70	a	1 274	801	415	1 385	1 202	1 002	867	793	769
		b	1 510	1 050	646					1 040	1 008

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			KT 4	KT 3 a	M 2 a
			KT 6 b	KT 4	KT 3 a	KT 1	M 4 b	M 2 a	M 1			
Angestellte, die einen schwierigen Aufgabenbereich selbstständig und verantwortlich bearbeiten usw.	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit einem schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgabengebiet, Beaufsichtigung ungelernter Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich			
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69		a	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 529	972	573	300	1 425	983	835			
		b	1 627	1 190	961	721	1 583	1 092	928			

1) Ab 1.4.1968 ohne Ortsklassengliederung.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland DM

Monatsbeträge für Angestellte												
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	in Ortsklasse I						in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			KT 4	KT 3 a	M 2 a
			KT 6 b	KT 4	KT 3 a	KT 1	M 4 b	M 2 a	M 1			
			Angestellte, die einen schwierigen Aufgabenbereich selbstständig und verantwortlich bearbeiten usw.	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit einem schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgaben- gebiet, Beaufsichtigung ungelernter Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw. (Lohnbuchhalter, Entwerfen von technischen Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre usw. erfordern (Hilfsbuchhalter, Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69		a	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			
1. 9.69	30. 9.70	a	1 529	972	573	300	1 425	983	835			
		b	1 627	1 190	961	721	1 583	1 092	928			

1) Ab 1.4.1968 ohne Ortsklassengliederung.

25 Schiffbau

25 1 Gehaltstarifvertrag für die Werften im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister		
			K 6	T 6	K 5	T 5	KT 2	K 1 1	M 4	M 3	M 2
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten		Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien		Einfache Tätigkeiten nach eingehender Anweisung usw.	Überwiegend schema- tische Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	einem sehr schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem schwierigen Aufgabenbereich usw.	kleineren Betriebsbe- reichen mit Fachaus- bildung usw.
1. 1.67	30. 6.67	a	1 200	1 286	793	875	412	355	1 153	937	830
		b	—	—	1 008	1 097	682	562	—	1 046	923
1. 4.68		a	1 269	1 352	884	936	487	376	1 222	978	884
		b	—	—	1 076	1 180	691	588	—	1 108	988
1. 1.69		a	1 307	1 393	911	964	502	387	1 259	1 007	911
		b	—	—	1 108	1 215	712	606	—	1 141	1 018
1. 9.69	30. 9.70	a	1 445	1 530	1 070	1 121	542	418	1 425	1 140	988
		b	—	—	1 257	1 352	769	654	—	1 290	1 107

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	er- malig kündbar zum:	a = Anfan- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe 1)							
			Kaufmännische Angestellte			Meister			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			K V Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (verantwortliche Bilanzbuchhalter usw.)	K IV Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allge- meiner Anweisungen	K I Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Hilfskräfte)	M III Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	M II Meister mit Meisterprüfung	M I Hilfsmeister		
1. 6.65	28. 2.67	a	880	580	250	880	695	595	95	90
		b		755	390		810	695		
1. 6.68	31. 5.69	a	1 010	667	288	1 010	800	682		
		b		868	448		932	800		
1. 9.69	31. 5.70	a	1 125	730	320	1 125	880	750		
		b		960	490		1 025	880		
1. 6.70	31. 3.71	a	1 340	870	380	1 340	1 050	895		
		b		1 145	580		1 225	1 050		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereichs dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 2 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						
			in Gehaltsgruppe 1)						
			V	Kaufmännische Angestellte II	I	M III	Meister M II	M I	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erfledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	
1. 1.67	30. 9.67	a	959	454	303				
		b	1 127	724	606	1 066	1 006	847	95
1.10.68	31.10.69	a	998	473	316				
		b	1 173	753	631	1 109	1 047	881	
1.12.69	31.12.70	a	1 118	530	354				
		b	1 314	843	707	1 242	1 173	987	97

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 3 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse 1)			
			in Gehaltsgruppe 2)							II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte				Meister			in Gehaltsgruppe 2)			
V	IV	II	I	M III	M II	M I	II	M III					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanz- buchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.					
1. 7.64	a	847	632	359	275	847	766	675	343	333	809	755	
	b	969	761	648	482				611	583			
1. 4.68	a	990	739	389	263	990	894	788	369	355	946	882	
	b	1 132	889	700	563				663	631			
1. 4.69	a	1 020	761	401	271	1 020	921	812	380	366	974	903	
	b	1 166	916	721	580				683	650			
1.10.69	a	1 110	828	436	295	1 110	1 002	883	413			1 060	
	b	1 269	997	784	631				743				
1. 2.70	a	1 386	904	476	322	1 212	1 094	964	451			1 157	
30. 9.70	b		1 089	856	689				811				

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufm. Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 4 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse II ¹⁾
			in Ortsklasse I						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte ²⁾			Meister			
V 3)	II	I	M III	M II	M I				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1. 6.67	30. 9.67	a	1 121	458	291	1 121	981	896	96
		b	-	722	598				
1. 3.68	28. 2.69	a	1 160	475	305	1 160	1 015	930	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	-	750	620				
1. 3.69	31. 3.70	a	1 235	505	325	1 235	1 080	990	
		b	-	800	660				
1. 1.70	31. 1.71	a	1 321	540	348	1 321	1 156	1 059	
		b	-	856	706				

1) Ab 1.3.1968 ohne Ortsklassengliederung. — 2) Die Gehaltssätze der technischen Angestellten (T 1 bis T 4 gleich K 1 bis K 4) liegen 15% über den Gehaltssätzen der kaufmännischen Angestellten. — 3) Außer dem Anfangsgehalt freie Vereinbarung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 5 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Südbaden DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltsätze der Ortsklasse 1
			in Ortsklasse 1							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
K 5	T 5	KT 2	KT 1	M III	M II	M I				
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten		Abgeschlossene Berufsaus- bildung, sachgemäße Erledi- gung genau umrissener Aufgabengebiete	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister				
1.11.66	31. 1.68	a	1 117	1 285	517	410	1 062	992	909	96
		b	-	-	709	580				
1. 2.68	31. 3.69	a	1 156	1 329	535	424	1 099	1 027	941	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	-	-	734	600				
1. 4.69	30. 4.70	a	1 231	1 416	570	452	1 170	1 094	1 002	
		b	-	-	782	639				
1. 3.70	30. 4.71	a	1 330	-	616	490	1 265	1 185		
		b	-	-	845	695		1 085		

1) Ab 1.2.1968 ohne Ortsklassengliederung.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 6 Gehaltsabkommen für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe						II	III
			Kaufmännische Angestellte ¹⁾			Meister			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
V	II	I	M III	M II	M I					
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister		
1.10.67	31. 3.69	a	830	390	345					
		b	950	617	537	900	785	735	95	90
1. 4.69	31. 3.70	a	870	450	405					
		b	1 000	650	570	950	830	775		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches technische Angestellte beschäftigt werden, sind die Gehaltsgruppen für kaufmännische Angestellte sinngemäß anzuwenden bzw. durch Sonderverträge zu ergänzen.

32 Chemische Industrie

32 1 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1			
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet			
1. 3.67	29. 2.68	a	1 357	859	533	395	1 382	892	571	407	1 298	1 161	808
		b		999	780	591		1 008	803	601			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 425	902	560	415	1 451	937	600	427	1 363	1 219	848
		b		1 049	819	621		1 058	843	631			
1. 5.69		a	1 532	970	602	446	1 560	1 007	645	459	1 465	1 310	912
		b		1 128	880	668		1 137	906	678			
1.10.69	30. 4.70	a	1 586	1 004	623	462	1 615	1 042	668	475	1 516	1 356	944
		b		1 167	911	691		1 177	938	702			

32 Chemische Industrie

32 2 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte								Meister		
			K 5	T 5	K 4	T 4	K 3	T 3	K T 2	K T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung größerer Aufgabengebiete		Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung		Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen; begrenztes Aufgabengebiet		Abgeschlossene Berufsausbildung, Erledigung bestimmter Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeiten	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Meister mit abgeschl. Lehre und umgrenztem Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 133	1 157	885	899	646	655	502	434	1 276	948	840
		b	1 276	1 300	1 127	1 143	926	933	826	630			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 192	1 217	931	946	680	689	528	457	1 342	997	884
		b	1 342	1 368	1 186	1 202	974	982	869	663			
1. 5.69		a	1 281	1 308	1 001	1 017	731	741	568	491	1 443	1 072	950
		b	1 443	1 471	1 275	1 292	1 047	1 056	934	713			
1.10.69	30. 4.70	a	1 326	1 354	1 036	1 053	757	767	588	508	1 494	1 110	983
		b	1 494	1 522	1 320	1 337	1 084	1 093	967	738			
1. 5.70	30. 4.71	a	1 506	1 537	1 176	1 196	860	871	668	577	1 696	1 260	1 116
		b	1 696	1 728	1 499	1 518	1 231	1 241	1 098	838			

32 Chemische Industrie

32 3 Gehaltsabkommen für die Chemische Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5 Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	K 2 Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	K 1 Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	T 5 Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	T 2 Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	T 1 Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	M 1 Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 3.67	29. 2.68	a	1 356	486	326						
		b		798	639	1 425	534	326	1 174	931	872
1. 3.68	30. 4.69	a	1 427	511	343		892	639	1 289	1 023	914
		b		839	672	1 499	562	343	1 235	979	917
1. 5.69		a		549	369		938	672	1 356	1 076	962
		b	1 534	902	722	1 611	604	369	1 328	1 052	986
1.10.69	30. 4.70	a	1 588	568	382		1 008	722	1 458	1 157	1 034
		b		934	747	1 667	625	382	1 374	1 089	1 021
1. 5.70	30. 4.71	a		618	474		1 043	747	1 509	1 197	1 070
		b	1 813	1 087	879	1 900	744	474	1 575	1 259	1 183
							1 208	879	1 725	1 379	1 238

32 Chemische Industrie

32 4 Tarifvertrag für die Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			im Tarifgebiet 1									im Tarifgebiet 2 1)		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	schwierigere Arbeiten nach Anweisung				
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibe- arbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet		
1. 2.67	31. 1.68	a b	1 438 770 1 027	370 616	1 509	809 1 078	388 647	1 286 1 429	1 121 1 245	995 1 106	922	767 1 022	805 1 073	990 1 100
1. 2.68	31. 3.69	a b	1 512 810 1 080	389 648	1 588	851 1 134	408 680	1 354 1 504	1 179 1 310	1 048 1 164	970	Fortsetzung s. Tarifgebiet 1		
1. 4.69		a b	1 625 871 1 161	418 697	1 706	914 1 219	439 732	1 455 1 617	1 267 1 408	1 127 1 252	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a b	1 683 902 1 202	433 721	1 767	947 1 262	454 757	1 507 1 674	1 312 1 458	1 166 1 296	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 952 1 046 1 394	502 836	2 050	1 098 1 464	527 878	1 748 1 942	1 523 1 692	1 354 1 504	1 253			

1) Ab 1.2.1968 ohne Tarifgebietsgliederung.

32 Chemische Industrie

32 5 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Westfalen und Lippe DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			im Tarifgebiet 1										im Tarifgebiet 2 ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3 schwierigere Arbeiten nach Anweisung Bearbeitung von Konten usw.	T 3 Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.
			K 5 Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	K 3 Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	K 1 Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	T 5 Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	T 3 Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	T 1 Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	M 3 Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	M 1 Meister mit einfachem Arbeitsgebiet		
1. 4.67	31. 3.68	a	1 498	775	372	1 573	814	391	1 268	1 104	982	818	767	
		b		1 033	620		1 085	651	1 409	1 227	1 091	909	1 023	806
1. 4.68	31. 5.69	a	1 567	816	392	1 644	857	412	1 335	1 163	1 083	861	808	1 074
		b		1 088	653		1 142	686	1 483	1 292	1 148	957	1 077	848
1. 6.69		a	1 685	878	421	1 769	922	442	1 436	1 250	1 112	926	Fortsetzung s. Tarifgebiet I	
		b		1 170	702		1 229	737	1 595	1 389	1 235	1 029		
1.10.69	31. 5.70	a	1 744	908	436	1 831	954	458	1 486	1 294	1 150	959		
		b		1 211	727		1 272	763	1 651	1 438	1 278	1 065		
1. 6.70	30. 4.71	a	1 967	1 054	506	2 066	1 107	532	1 752	1 526	1 356	1 130		
		b		1 405	843		1 476	886	1 947	1 696	1 507	1 256		

1) Ab 1.6.1969 ohne Tarifbegrietsgliederung.

32 Chemische Industrie

32 6 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse S									in Ortsklasse A		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 3
			K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		M 3
Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von technischen Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit Verantwortung und schwierigem Aufsichtsbereich			
1. 2.67	31. 1.68	a	1 206	685	347	1 276	748	347	1 384	1 197	762	670	739	1 182
		b	1 348	925	601	1 470	1 059	601				898	1 036	
1. 2.68	31. 3.69	a	1 269	721	365	1 342	787	365	1 456	1 259	802	705	777	1 243
		b	1 418	973	632	1 546	1 114	632				945	1 090	
1. 4.69		a	1 364	775	392	1 443	846	392	1 565	1 353	862	758	835	1 336
		b	1 524	1 046	679	1 662	1 198	679				1 016	1 172	
1.10.69		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	785	864	1 303
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 052	1 213	
1. 3.70		a	1 412	802	406	1 494	876	406	1 620	1 400	892	794	870	1 392
		b	1 577	1 083	703	1 720	1 240	703				1 068	1 227	
1. 4.70	31. 3.71	a	1 638	930	471	1 733	1 016	471	1 879	1 624	1 035	921	1 010	1 615
		b	1 829	1 256	815	1 995	1 438	815				1 238	1 423	

32 Chemische Industrie

32 7 u. 8 Gehaltstarifvereinbarung für die Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse III		
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung					
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Bearbeitung von Konten usw.)	Einfache Arbeiten (Abschreibearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungsaufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung (Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
1.10.67	31. 1.68	a	1 245	630	323	1 329	705	323		976	830	624	698	967
		b	1 383	969	646	1 476	1 084	646	1 476	1 084	922	960	1 074	1 074
1. 4.68	31. 3.69	a	1 310	663	340	1 397	741	340		1 026	873	657	734	1 016
		b	1 455	1 019	679	1 552	1 140	679	1 552	1 140	970	1 009	1 129	1 129
1. 4.69		a	1 409	713	366	1 503	797	366	1 669	1 104	939	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 565	1 096	731	1 669	1 226	731		1 226	1 043			
1.10.69	31. 3.70	a	1 458	738	378	1 556	825	378	1 728	1 143	972			
		b	1 620	1 134	756	1 728	1 269	756	1 728	1 269	1 080			
1. 4.70	31. 3.71	a	1 692	856	439	1 805	958	439	2 005	1 326	1 128			
		b	1 880	1 316	878	2 005	1 473	878		1 473	1 253			

1) Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

32 Chemische Industrie

32 9 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe						
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2						
Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anwei- sung (Bearbeitung von Konten usw.)	Berufs- ausbildungs- Büroarbei- ten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Abschreiben usw.)	Selbständige Arbeiten nach allgem. Richtlinien, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach Anwei- sungen (Konstruie- ren und Berechnen von Maschi- nen usw.)	Berufs- ausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten (Sortieren von techn. Unterlagen usw.)	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfa- chem Ar- beitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeits- gebiet	Schwierigere Arbeiten nach Anweisung		Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet						
											Bearbeitung von Konten usw.	Konstruieren und Berechnen von Maschinen usw.							
1. 4.67	31. 3.68	a	1 214	619	346	304	1 242	632	346	304	1 292	948	785	613	600	626	613		
		b	1 329	901	757	626	1 355	947	757	626				892	874	938	919	909	920
1. 4.68	31. 5.69	a	1 277	651	364	320	1 307	665	364	320	1 359	997	826		638		650		
		b	1 398	948	796	659	1 425	996	796	659					929		970		977
1. 6.69		a	1 373	700	391	344	1 405	715	391	344	1 461	1 072	888		686		7		
		b	1 503	1 019	856	708	1 532	1 071	856	708					999		1 050		1 051
1.10.69	31. 5.70	a	1 421	725	405	356	1 454	740	405	356	1 512	1 110	919		711		75		
		b	1 556	1 055	886	733	1 586	1 108	886	733					1 034		1 035		1 088
1. 6.70	31. 5.71	a	1 630	829	671	696	1 701	884	686	701	1 723	1 293	1 076		812		866		
		b	1 772	1 237	1 017	819	1 849	1 319	1 039	825					1 212		1 273		1 267

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse II, Fortsetzung siehe Ortsklasse III = II.

32 Chemische Industrie

32 10 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Berlin (West)
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1			
Leitende Stellung, selbständig und verant- wortlich	Selbständige Stellung mit voller Verantwor- tung, umfas- sende Be- rufsa- kenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten mit besonderen Fachkenntnissen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche und leitende Stellung	Selbständige Stellung mit Spezial- kenntnissen und beson- derer Berufs- erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit Anordnungs- und Aufsichts- befugnis	Handwerksmeister, Lehrmeister usw.	Lagermeister usw.			
1. 8.67	29. 2.68	a	1 281	904	699	378	1 368	998	763	378		891	708
		b	—	1 121	951	596	—	1 210	1 006	596	1 186	1 112	865
1. 3.68	30. 4.69	a	1 348	951	735	398	1 439	1 050	803	398		937	745
		b	—	1 179	1 000	627	—	1 273	1 058	627	1 248	1 170	910
1. 5.69		a	1 449	1 022	790	428	1 547	1 129	863	428		1 007	801
		b	—	1 267	1 075	674	—	1 368	1 137	674	1 342	1 258	978
1.10.69	30. 4.70	a	1 500	1 058	818	443	1 601	1 169	893	443		1 042	829
		b	—	1 311	1 113	698	—	1 416	1 177	698	1 389	1 302	1 012
1. 5.70	30. 4.71	a	1 703	1 201	928	572	1 817	1 327	1 014	572		1 183	941
		b	—	1 488	1 263	792	—	1 607	1 336	792	1 577	1 478	1 149

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister	
KT 5	K 4	KT 2	KT 1	M 4	M 3	M 2		
Spezielles Fachwissen, Führung und leistungsmäßige Entwicklung mehrerer Angestellten, im übrigen wie K 4 (K), bzw. selbständige verantwortliche Bearbeitung besonders schwieriger Aufgaben (T)	Schwierige Tätigkeiten mit umfangreichen Kenntnissen in angrenzenden Arbeitsgebieten	Abgeschl. kaufm. Lehre usw., umgrenzte Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (K), bzw. abgeschl. Berufsausbildung, erworbene Fachkenntnisse durch mehrjährige Tätigkeit (T)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit Verantwortung für mehrere Abteilungen usw.	Abteilungsmeister	Meister, welche einer Gruppe vorstehen, die einfache Arbeiten ausführt		
1. 9.66 30. 6.67	a b	1 260 1 130	1 025 1 130	525 790	370 620	1 235	1 080	935
1. 5.68 30. 6.69	a b	1 325 1 190	1 080 1 190	555 830	390 655	1 300	1 135	985
1. 6.70 30. 6.71	a b	1 562 1 417	1 297 1 417	722 1 022	592 832	1 637	1 457	1 292

34 Kunststoffverarbeitung

34 2 Gehaltstarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfa- ngs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse II ¹⁾				
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 3 Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korre- spondenten usw.)	T 3 Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstrukteure usw.)	M 2 Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten
			K 6 Dispo- sitions- tätigkeit	K 4 Selbständige schwierige Arbeiten (Erste Buch- halter, selbständige Korrespon- dentinnen usw.)	K 3 Fortge- schrittene Fachkennt- nisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespon- dentinnen usw.)	K 1 Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsa- usbildung (Lohnschrei- ber usw.)	T 6 Besonders verant- wortliche Tätigkeiten (Vorstände von großen technischen Büros usw.)	T 4 Schwierige Arbeiten mit eigener Ver- antwortung (Konstruk- teure usw.)	T 3 Fortge- schrittene Fachkennt- nisse (Hilfskon- strukteure usw.)	T 1 Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsa- usbildung (Stücklisten- schreiber usw.)	M 4 Ober- meister	M 2 Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten	M 1 Ange- stellte, die Versand- gruppen leiten usw.			
15.10.67	30. 9.68	a	1 297	763	586	440	1 358	795	644	440	1 196	885	644	581	644	871
		b		1 003	795	513		1 095	913	513				777	902	
1.10.68	30. 9.69	a	1 381	813	624	469	1 446	847	686	469	1 274	943	686	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b		1 068	847	546		1 166	972	546						
1.10.69	30. 9.70	a	1 446	878	689	554	1 511	912	751	554	1 339	1 008	751			
		b		1 133	912	631		1 231	1 037	631						

¹⁾ Ab 1.10.1968 ohne Ortsklassengliederung.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 5 Selbständige und verantwortliche Dispositions- tätigkeit	K 3 Schwierigere Arbeiten nach allge- meinen Anweisungen	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw. mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	K 1 Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	T 5 Schwierige und hochwertige Arbei- ten, Dispositions- tätigkeit	T 3 Schwierigere Arbeiten nach allge- meinen Anweisungen	T 1 Mechanische oder schematische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	M 4 Meister mit einem größeren Aufgaben- gebiet, selbständig und verantwortlich	M 2 Meister, die einer kleineren Abteilung vorsitzen	M 1 Hilfsmeister usw.
3.11.67	30. 4.68	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991
1. 5.68	30. 6.69	a	1 427	814	564	387	1 532	814	387	1 371	1 064	935
		b	1 629	1 048	823	766	1 693	1 161	766	1 452	1 145	1 040
1. 7.69	30. 6.70	a	1 533	875	606	416	1 646	875	416	1 472	1 143	1 005
		b	1 749	1 126	883	823	1 819	1 247	823	1 559	1 230	1 117

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 2 Gehaltstarifvertrag für die Gummiwaren-Industrie in Hessen
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 5 Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	K 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 5 Schwierige und hochwertige Arbeiten, Dispositionstätigkeit	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten nach Anweisung	T 1 Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit einem größeren Aufgabengebiet, selbständig und verantwortlich	M 2 Meister in einer kleineren Abteilung	M 1 Hilfsmeister usw.
1.12.67	30. 4.68	a	1 285	634	558	1 376	634	558	1 470	1 086	793
		b	1 512	791	624	1 588	826	624			
1. 5.68	30. 6.69	a	1 345	664	584	1 440	664	584	1 538	1 136	829
		b	1 582	827	653	1 661	865	653			
1. 7.69	30. 6.70	a	1 437	709	624	1 538	709	624	1 642	1 213	1 031
		b	1 690	884	697	1 775	924	697			
1. 6.70		a	1 562	773	630	1 663	773	630	1 767	1 338	1 192
		b	1 815	977	790	1 900	1 017	790			

38 Holzverarbeitung

38 1 Gehaltsabkommen für die holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I									II	III
			in Gehaltsgruppe									in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						Meister				
K 5	T 5	K 3	T 3	K/T 2	K/T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbstständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- befugnissen usw.		Schwierige Tätigkeiten nach allgem. Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)		Einfache Tätigkeiten nach Anweisung		Mechanische und schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung		Meister in einer großen Abteilung oder einer großen Reparatur- werkstatt		Abteilungsmeister	Hilfsmeister		
1. 4.66	31. 3.67	a	1 262	1 319	717	742	502	313	1 246	1 078	747	97	95
		b	-	-	914	961	755	700					
1. 4.68	31.12.68	a	1 300	1 359	739	764	517	322	1 283	1 110	769		
		b	-	-	941	990	778	721					
1. 1.69		a	1 352	1 413	769	795	538	335	1 334	1 154	800		96
		b	-	-	979	1 030	809	750					
1. 8.69	31.12.69	a	1 391	1 454	791	818	554	345	1 372	1 187	823		
		b	-	-	1 007	1 060	832	772					
1. 1.70		a	1 502	1 570	854	883	598	373	1 482	1 282	889	97	
		b	-	-	1 088	1 145	899	834					
1. 8.70	31.12.70	a	1 530	1 599	870	899	609	380	1 509	1 306	905		
		b	-	-	1 108	1 166	916	849					

1) Ab 1.1.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

38 Holzverarbeitung

38 2 a Gehaltstarifvertrag für die holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III	
			Kaufmännische und technische Angestellte									in Gehaltsgruppe						
			H	G	F	D	C	B	A	M 4	M 3	M 1	F	D	M 3			
			Selbständige Bearbeitung eines schwie- rigen Sachge- bietes mit Direktions- befugnis (Leiter einer Einkaufsab- teilung oder eines Teil- betriebes usw.)	Bearbeitung eines schwie- rigen u. ver- traulichen Sachgebietes (Leiter einer Lohn- buchhaltung, Konstrukteur usw.)	Bearbeitung eines schwie- rigen Sach- gebietes (Reisender, Betriebsas- sistent in Anfangs- stellung usw.)	Selbstän- dige Teil- arbeit innerhalb eines Sach- gebietes (Leiten einer Post- ausgangs- stelle, Techn. Zeich- ner usw.)	Teilarbeit nach An- weisung (Führung einer Kun- denkartei, Teilzeichner usw.)	Einfache Tätigkeit (Mitarbeit an Karteien usw.)	Schema- tische Tätigkeit (Versand- papiere usw.)	Verant- wortliche Leitung mehrerer Abtei- lungen	Verant- wortliche Lei- tung einer Abteilung von Fachar- beitern	Verant- wortliche Leitung der unter- stellten Gruppe	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebs- assistent in Anfangsstellung usw.)	Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)	Verant- wortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern			
1. 4.66	31. 3.67	a	1 325	1 072	891	524	398	283	251	1 236	1 059	730	846	802	498	472		
		b		1 174	1 043	820	699	587	489				991	939	779	738	1 006	953
1. 2.68	31.12.68	a	1 365	1 104	918	540	410	291	259	1 273	1 091	752	872	826	513	486		
		b		1 209	1 074	845	720	605	504				1 020	967	803	761	1 036	982
1. 1.69	31.12.69	a	1 447	1 170	973	572	435	308	275					924				
		b		1 282	1 138	896	763	641	534	1 349	1 156	797	1 081		543		1 098	
1. 1.70	31.12.70	a	1 577	1 275	1 061	623	479	339	303	1 470	1 260	869	1 007		592			
		b		1 397	1 240	977	832	699	582				1 178		928		1 197	

1) Ab 1.1.1969 Wegfall der Ortsklasse III.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Gehaltsabkommen für die kaufmännischen Angestellten und Werkmeister in der Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister			
			6 Verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnissen	4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	2 Einfache Tätigkeiten mit Berufsausbildung usw.	1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	D Obermeister und Oberwerkführer	C Werkmeister und Werkführer über mehrere Abteilungen	B Abteilungsmeister und -leiter	A Meisterhilfen für kleinen Arbeitsbereich
1. 9.67	31. 8.68	a	1 093	626	470	423	1 212	1 033	889	668
		b	1 365	1 075	794	703	1 450	1 212	1 075	805
1. 9.68	31. 8.69	a	1 148	658	494	445	1 273	1 085	934	702
		b	1 434	1 129	834	739	1 523	1 273	1 129	846
1. 9.69	31. 8.70	a	1 244	718	554	505	1 379	1 175	1 012	762
		b	1 553	1 223	903	801	1 650	1 379	1 223	916

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 2 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte	
			K 4 Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Tätigkeiten nach allgemeinen Weisungen unter eigener Verantwortung	K 3 mit einfachen Tätigkeiten	K 2 Einfache Arbeiten ohne kaufmännische Berufsausbildung	T 2 Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten
1. 9.66	31. 8.67	a	778	514	303	1 178	874
		b	1 112	857	711	1 309	1 093
1. 2.68	31. 1.69	a	806	532	314	1 220	905
		b	1 151	887	736	1 355	1 131
1. 2.69		a	863	570	336	1 307	969
		b	1 233	950	788	1 451	1 211
1.10.69	31. 1.70	a	889	587	346	1 346	998
		b	1 270	979	812	1 495	1 247

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 3 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Niedersachsen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 4 Selbständige und eigenverantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen, nicht schematischen Tätigkeiten	K 1 a Einfache kaufmännische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Beru- fusbildung usw., in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	T 3 Alleinige Entscheidungsbefugnis in verantwortungsvollem Aufgabenbereich	T 2 Selbständiges und eigenverantwortliches Aufgabengebiet	T 1 Einfache Tätigkeiten unter Aufsicht
1. 9.66	30. 9.67	a	1 146	772	503	318	1 476	1 179	873
		b	1 435	1 111	827	633	1 638	1 311	1 095
1. 2.68	28. 2.69	a	1 186	799	521	329	1 528	1 220	904
		b	1 485	1 150	856	656	1 695	1 357	1 133
1. 2.69		a	1 334	856	558	352	1 636	1 307	968
		b	1 590	1 232	917	702	1 815	1 453	1 213
1.10.69		a	1 374	882	575	363	1 685	1 346	997
		b	1 638	1 269	945	723	1 869	1 497	1 240
1. 2.70	28. 2.71	a	1 504	965	629	517	1 844	1 473	1 091
		b	1 793	1 389	1 034	835	2 046	1 638	1 367

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 4 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a : Anfangs- gehalt b : Ende- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		
			K 5	K 4	K 2	K 1 a	T 3	T 2	T 1
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen in verantwortungsvollem Arbeitsbereich	Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung	Abgeschlossene kaufmännische Berufsaus- bildung mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten	Einfachere kaufmännische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige Entscheidungsbefugnis, großer verantwortlicher Arbeitsbereich	Größerer Verantwortungsbereich	Kleinerer Verantwortungsbereich
1. 9.66	31. 8.67	a	1 098	941	461	380	1 366	1 176	873
		b	1 366	1 176	755	604	1 520	1 302	1 090
1.. 2.68	31. 1.69	a	1 136	974	477	393	1 414	1 217	904
		b	1 414	1 217	781	625	1 573	1 348	1 128
1. 2.69		a	1 217	1 043	511	421	1 514	1 303	968
		b	1 514	1 303	836	669	1 685	1 444	1 208
1.10.69	31. 1.70	a	1 254	1 074	526	434	1 559	1 342	997
		b	1 559	1 342	861	689	1 736	1 487	1 244
1. 2.70	31. 1.71	a	1 373	1 175	576	522	1 706	1 469	1 091
		b	1 706	1 469	942	839	1 900	1 628	1 362

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 5 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 5 Selbständige Tätigkeit mit umfangreichen Spezialkenntnissen	K 4 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung	K 2 Abgeschlossene Berufs- ausbildung, schematische und mechanische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung	T 2 ¹⁾ Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten
1. 9.66	31. 8.67	a b	1 329	1 041 1 195	560 770	368 647	1 154 1 278	859 1 074
1. 2.68	31. 1.69	a b	1 376	1 078 1 237	580 797	381 670	1 195 1 323	889 1 112
1. 2.69		a b	1 474	1 155 1 325	622 854	450 718	1 280 1 417	953 1 191
1.10.69		a b	1 518	1 190 1 365	641 880	464 740	1 318 1 460	982 1 227
1. 2.70	31. 1.71	a b	1 661	1 302 1 494	702 963	508 810	1 443 1 598	1 100 1 343

1) Oberfaktoren und in großen Druckereien etwa gleiche Tätigkeiten Ausübende erhalten ein Gehalt, das mindestens 25% über den Sätzen der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 6 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte	
			K 4 Selbständiges Arbeiten nach kurzen Anweisungen (1. Korrespondenten usw.)	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische Arbeiten	K 1 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten	T 2 ¹⁾ Oberfaktoren, Abteilungsleiter, Oberwerkmeister usw.	T 1 Saalmeister, Werkmeister, Kalkulatoren usw.
1.10.66	30. 9.67	a	936	647	474	435	1 242	981
		b	1 242	981	781	627		1 100
1. 2.68	31. 1.69	a	969	670	491	450	1 286	1 015
		b	1 286	1 015	808	649		1 139
1. 2.69		a	1 038	718	526	482	1 377	1 087
		b	1 377	1 087	865	695		1 220
1.10.69	31. 1.70	a	1 069	740	542	496	1 418	1 120
		b	1 418	1 120	891	716		1 257
1. 2.70	31. 1.71	a	1 249	864	649	543	1 552	1 226
		b	1 552	1 226	975	784		1 376

1) Technische Angestellte der Gruppe T 2 in Großbetrieben erhalten ein Gehalt, das mindestens 25 % über dem Satz der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 7 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe und die industriellen Buchbindereien in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte		
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1 b K 1 a Einfache Tätigkeit im graphischen Gewerbe ohne abgeschlossene Berufsausbildung		T 3	T 2	T 1
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen und Entscheidungsbefugnissen	Selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Fortgeschrittene Fachkenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	nach mindestens 2 jähriger Tätigkeit	in den ersten 2 Jahren der Tätigkeit	Selbständige Tätigkeiten mit großem Arbeitsbereich und Entscheidungsbefugnis	Tätigkeiten in größerem Verantwortungsbereich	Tätigkeiten in kleinerem Verantwortungsbereich
1.10.66	30. 9.67	a	1 027	880	643	446	397	361	1 332	1 144	874
		b	1 279	1 101	911	738	640	580	1 460	1 273	1 057
1. 2.68	28. 2.69	a	1 063	911	666	462	411	374	1 379	1 184	905
		b	1 324	1 140	943	764	662	600	1 511	1 318	1 094
1. 3.69		a	1 138	976	713	495	440	401	1 477	1 268	969
		b	1 418	1 221	1 010	818	709	643	1 618	1 412	1 172
1.10.69	28. 2.70	a	1 172	1 005	734	510	453	413	1 521	1 306	998
		b	1 461	1 258	1 040	843	730	662	1 667	1 454	1 207
1. 2.70	28. 2.71	a	1 283	1 100	803	558	496	452	1 665	1 429	1 092
		b	1 599	1 377	1 138	923	799	725	1 825	1 591	1 321

1) Für die industriellen Buchbindereien gelten die angeführten Gehaltssätze mit einem Abschlag von 5%.

41 Ledererzeugung und- verarbeitung

41 1 Gehaltstarifvertrag für die ledererzeugende Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse				
			in Gehaltsgruppe							II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe			
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 3/M	T 2/M	T 1/M	K 2	T 2/M		
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigeren Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit, größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuch- halter usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Ober- meister	Meister, denen größere Betriebs- abteilungen unterstehen (Ab- teilungsmeister)	Hilfsmeister, die einer kleinen Abteilung vorstehen	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister usw.)		
1. 1.68	31. 8.68	a	991	813	612	416	366	1 030	900	730	396	371	855	800
		b	1 085	927	787	625	488	1 116	951	791	595	557	904	848
1. 9.68		a	1 031	846	636	433	381	1 071	936	759	412	386	889	832
		b	1 128	964	818	650	508	1 161	989	823	619	579	940	882
1. 9.69	28. 2.70	a	1 105	906	681	464	408	1 147	1 003	813	441	414	952	891
		b	1 209	1 032	876	696	544	1 243	1 059	881	663	621	1 005	945

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 2 Gehaltstarifvertrag für die Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister		
K 6	K 4	K 3	K 2 J	K 1	M 3	M 2	M 1			
Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	Schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung nach allgemeiner Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit und größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Gehilfen in den ersten 3 Gehilfenjahren	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Erste Meister, Abteilungsmeister	Zweite Meister in großen Betrieben, Meister in kleineren Betrieben			
1. 1.68	30. 6.68	a b	1 235 782 976	782 813 1 015	585 608 813	396 412 468	313 326 514	1 224 1 273 1 298	1 040 1 082 1 104	859 893 911
1. 7.68		a b	1 284 829 1 035	829 862 1 076	620 645 862	420 437 496	333 346 545	1 298 1 350 1 431	1 104 1 148 1 217	911 947 1 004
1. 7.69	31.12.69	a b	1 310 862 1 076	862 914 1 141	829 684 914	477 463 526	524 367 578	1 298 1 350 1 431	1 104 1 148 1 217	911 947 1 004
1.10.69		a b	1 362 862 1 076	862 914 1 141	645 684 914	437 463 526	346 367 578	1 350 1 431 1 494	1 148 1 217 1 273	947 1 004 1 059
1. 1.70	31.12.70	a b	1 444 862 1 076	862 914 1 141	645 684 914	437 463 526	346 367 578	1 350 1 431 1 494	1 148 1 217 1 273	947 1 004 1 059

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I							II	III
			in Gehaltsgruppe							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte und Meister					
K 5	K 3	K 1	T 4/M	T 3/M	T 2/M	T 1					
Besondere Leistungen und selbständige Tätigkeiten mit Dispositions- befugnissen	Mehrfährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungs- befugnis	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Angestellte, denen in einem großen Betrieb Angestellte der Gruppe T 1 – T 3/M unterstellt sind	Meister, denen eine größere Betriebsabteilung untersteht usw.	Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	Angestellte, die eine überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Angestellten der Gruppe T 2/M ausüben					
1. 7.67	30. 6.68	a	1 011	574	251	977	749	669	513	97	94
		b	1 123	832	491	1 095	972	837	703		
1. 7.68		a	1 051	597	261	1 016	779	696	534		
		b	1 168	865	511	1 139	1 011	870	731		
1. 7.69	31.12.69	a	1 072	609	266	1 036	795	710	545		
		b	1 191	882	521	1 162	1 031	887	746		
1.10.69		a	1 104	627	274	1 067	919	731	561		
		b	1 227	908	537	1 197	1 062	914	768		
1. 1.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600		
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		
1. 7.70		a	1 181	671	293	1 142	876	782	600	98,5	96
		b	1 313	972	575	1 281	1 136	978	822		

42 Textilgewerbe

42 1 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein DM

Monatsbeträge für Angestellte												
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a - Anfangs- gehalt b - End- gehalt	in Ortsklasse S							in Ortsklasse I		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			K T 3 Besondere Fach- kenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Auf- gaben im Rahmen allgemeiner Anwei- sungen (K), bzw. sachgemäße Erledi- gung genau um- grenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	M 3 Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)
			T 5 Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben (Chemiker, Ingenieure usw.)	K 4 Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Verkaufsleiter usw.)	K T 3 Besondere Fach- kenntnisse und Erfahrungen, selbst. Erledigung von Auf- gaben im Rahmen allgemeiner Anwei- sungen (K), bzw. sachgemäße Erledi- gung genau um- grenzter Aufgaben nach eingehender Anweisung (T)	K T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben (K), bzw. gelernte technische Angestellte usw. (T)	K T 1 Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Obermeister und Richtmeister (Leiter größerer Abteilungen)	M 3 Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung usw.)	M 1 Unter- und Hilfsmeister, die einem Werkmeister unterstellt sind		
1.10.66	31.12.67	a b	1 319	1 062	792 957	546 771	465 595	1 207	1 112	728 806	764 923	1 073
1. 5.68	31. 5.69	a b	1 378	1 110	828 1 000	576 806	495 625	1 261	1 162	761 842	800 966	1 123
1. 6.69	31. 5.70	a b	1 468	1 182	882 1 065	613 858	527 666	1 343	1 238	810 897	855 1 032	1 199
1. 5.70		a b	1 644	1 324	988 1 193	687 961	590 746	1 504	1 387	907 1 005	855 1 032	1 199

42 Textilgewerbe

42 2 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kundbar zum:	a : Anfangs- gehalt b : End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse A						in Ortsklasse B			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			K 4 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	T 4 Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	M 2 Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)
			K T 5 Verantwortliche Stellung mit ent- sprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	K 4 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	T 4 Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	K T 1 Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Tätigkeiten (T)	M 4 Leitung sämt- licher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	M 2 Selbständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeister usw.)			
1.10.66	30. 9.67	a b	1 383	875 1 039	925 1 124	488 589	1 231	864 970	745 837	858 1 018	907 1 102	847 951
1. 5.68	31. 5.69	a b	1 445	914 1 086	967 1 175	518 619	1 286	903 1 014	779 875	896 1 064	948 1 152	885 994
1. 6.69		a b	1 540	974 1 156	1 032 1 251	553 659	1 371	963 1 080	830 932	955 1 133	1 011 1 226	944 1 058
1. 1.70	31. 5.70	a b	1 540	974 1 156	1 032 1 251	553 659	1 371	963 1 080	830 932	958 1 136	1 014 1 229	947 1 061

42 Textilgewerbe

42 3 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in den Reg. - Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			K T 4 Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeits- bereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	K T 3 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (K), bzw. selbständige und teilweise verantwort- liche Tätigkeit (T)	K T 2b Teilweise Selbständigkeit	K T 1 Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Arbeiten (T)	M 4 Leitung sämtlicher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Strick- meister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeisters usw.)
1.11.66	31. 1.68	a	1 047	825	423	330	1 220	813	691
		b	1 396	1 100	846	660	1 355	903	768
1. 6.68	31. 7.69	a	1 094	862	442	345	1 274	850	722
		b	1 459	1 149	884	690	1 416	944	802
1. 8.69	31. 7.70	a	1 165	917	471	367	1 357	905	769
		b	1 553	1 223	941	734	1 508	1 005	854

42 Textilgewerbe

42 4 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg. - Bez. Düsseldorf und Köln (Stadtkreise Düsseldorf und Köln einschl. der linksrheinischen Teile) und im Stadtgebiet Schwelm

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister		
			E	D	C	A	D	B	A
			Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezial- kenntnisse usw.	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien usw.	Kaufmännische bzw. technische Kenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit und Verant- wortlichkeit	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister für mehrere Abteilungen eines Betriebes	Meister in aufsichtübender und anleitender Tätigkeit (Meister in der Garn- herstellung usw.)	Den Meister unterstützende Meistergehilfen
1. 8.66	31.10.67	a	1 136	818	479	380	1 011	757	567
		b	1 318	1 051	871	684	1 258	946	765
1. 5.68	31. 5.69	a	1 188	855	501	398	1 057	792	593
		b	1 378	1 099	911	715	1 315	989	800
1. 6.69	31. 5.70	a	1 266	911	534	424	1 126	844	632
		b	1 468	1 171	971	762	1 401	1 054	852
1. 5.70	31. 5.71	a	1 416	1 021	599	484	1 262	946	708
		b	1 618	1 312	1 088	854	1 551	1 181	955

42 Textilgewerbe

42 5 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister		
			KT 5	KT 4	KT 3	KT 1	M 4	M 2	M 1
			Verantwortliche Stellung mit entsprechend gro- ßem Arbeitsbereich	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kennt- nisse und Erfahrungen	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbständigkeit und Verantwortlichkeit	Schematische bzw. ein- fache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung sämtlicher Be- triebsabteilungen einer Fachsparte (Weberei- leiter usw.)	Selbständige aufsichts- führende Tätigkeit (Legemeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister oder Ingenieur (Hilfsmeister usw.)
1. 8.66	31.10.67	a	1 299	906	485	344	1 123	749	623
		b	1 497	1 178	906	710	1 375	963	818
1. 5.68	31. 5.69	a	1 358	947	507	360	1 174	783	652
		b	1 565	1 232	947	742	1 437	1 007	855
1. 6.69	31. 5.70	a	1 447	1 009	540	384	1 251	834	695
		b	1 667	1 313	1 009	791	1 531	1 073	911
1. 5.70	31. 5.71	a	1 597	1 130	605	444	1 401	934	779
		b	1 817	1 463	1 130	886	1 681	1 202	1 021

42 Textilgewerbe

42 6 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Ortsklasse A										in Ortsklasse B		
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2 Berufsausbildung, einfache kaufmännische Tätigkeiten	M 2 Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.
			K 6 Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	K 3 Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	K 2 Berufs- ausbildung, einfache kauf- männische Tätigkeiten	K 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	T 6 Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	T 4 Selb- ständige und verant- wortliche Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	T 3 Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	T 1 Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	M 4 Verant- wortliche Leitung mehrerer Abteilungen (Ober- meister)	M 2 Aufsichts- und Anleitungs- befugnis im textilen Fach- bereich usw.	M 1 Anweisungs- befugnis außerhalb der Fertigung des Betriebes (Versand- meister usw.)		
1. 7.66	30. 9.67	a b	1 428	630 859	545 709	498 560	1 496	859 1 204	693 994	498 560	1 315	961	697	536 689	933
1. 5.68	30. 4.69	a b	1 492	660 898	575 741	528 590	1 563	898 1 258	724 1 039	528 590	1 374	1 004	728	566 720	975
1. 5.69	30. 4.70	a b	1 589	703 956	612 789	563 628	1 665	956 1 340	771 1 107	563 628	1 463	1 069	775	603 768	1 040
1. 4.70	30. 4.71	a b	1 780	787 1 071	642 884	577 703	1 865	1 071 1 501	864 1 240	577 703	1 639	1 197	868	635 867	1 174

43 Bekleidungsgewerbe

43 1 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse A und B								in Ortsklasse C			
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte und Meister				K 3	K 2	T/M 3	T/M 2
			K 5	K 3	K 2	K 1	T/M 5	T/M 3	T/M 2	T/M 1				
			Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche praktische Erfahrungen usw.	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Besonders verantwortliche Stellung, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung
1. 7.66	30. 6.67	a	1 291	690	498	304	1 366	721	498	304	688	498	719	498
		b	—	842	671	556	—	898	671	556	832	663	890	663
1. 9.68	31. 8.69	a	1 356	725	523	319	1 434	757	523	319	725	523	757	523
		b	—	884	705	584	—	943	705	584	877	699	938	699
1. 9.69	31. 8.70	a	1 458	779	562	343	1 542	814	562	343	779	562	814	562
		b	—	950	758	628	—	1 014	758	628	948	758	1 010	758

43 2 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (Tarifgebiet M. - Gladbach, Krefeld, Essen und Düsseldorf)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			F Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis (Bilanzbuchhalter usw.)	E Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung und teilweise Selbständigkeit			A Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)
					D Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.	C Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.	B Lohnbuchhalter in Anfangsstellung, Fakturisten usw.	
1.12.65	31.12.66	a	861	738	668	428	386	335
		b	1 212	960	866	738	631	548
1. 2.68	31. 1.69	a	899	772	698	454	408	353
		b	1 250	994	896	764	653	566
1. 2.69	30. 4.70	a	944	817	738	494	443	388
		b	1 295	1 039	936	804	688	601

43 Bekleidungsgewerbe

43 3 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte			Meister		
			KT 5 Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (K), bzw. selbständige und verantwortliche Tätigkeit (T)	KT 2 Abgeschlossene Berufsaus- bildung, einfache Tätig- keiten nach Anleitung	KT 1 Ohne Berufsausbildung, einfache Schreib- und Rechenarbeiten (K), bzw. vorwiegend schematische Tätigkeiten (T)	M 4 Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen	M 3 Meister, denen einzelne Abteilungen unterstellt sind	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister
1. 4.66	28. 2.67	a b	1 328	446 755	343 601	984 1 191	921 984	658 721
1. 5.68	30. 4.69	a b	1 394	468 793	360 631	1 033 1 251	967 1 033	691 757
1. 5.69	30. 4.70	a b	1 475	510 850	400 670	1 325	1 100	750 825

43 Bekleidungsgewerbe

43 4 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 Selbständige Stellung mit voller Verantwortung, umfassende Berufskennntnisse und längere praktische Erfahrungen (Bilanzbuchhalter usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Expeditionsleiter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	K 1 Einfache und mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte)
1. 7.66	30. 9.67	a	816	493	385	350
		b	922	776	640	494
1. 7.68	30. 6.69	a	857	518	404	368
		b	968	815	672	519
1. 7.69	30. 9.70	a	917	623	490	435
		b	1 036	872	730	555
1. 7.70		a	1 000	679	534	474
		b	1 129	950	796	605
1.10.70	30. 6.71	a	1 050	713	561	498
		b	1 185	998	836	635

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Gehaltsabkommen für die Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangs-gehalt b = End-gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Selbständige Buchhalter usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Selbständige Konstrukteure usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben im Rahmen gegebener Anweisungen (Schmuckzeichner usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung mehrerer Betriebsabteilungen (Obermeister)	Leitung einer wichtigen größeren Abteilung (Gelernte Fachmeister)	Beaufsichtigung vorwiegend ungelerner Arbeitnehmer (Meister ohne Facharbeiterlehre)
1. 1.68		a	1 123	725	335	1 164	791	335			
		b	-	905	559	-	989	559	1 214	1 031	736
1. 5.68	31.12.68	a	1 168	754	348	1 211	823	348			
		b	-	942	581	-	1 029	581	1 263	1 072	765
1. 2.69		a	1 250	806	373	1 296	881	373			
		b	-	1 008	622	-	1 101	622	1 351	1 147	819
1.11.69		a	1 350	871	403	1 400	951	403			
		b	-	1 089	672	-	1 189	672	1 459	1 239	885
1. 1.70		a	1 363	879	407	1 413	960	407			
		b	-	1 099	678	-	1 200	678	1 473	1 250	893
1.10.70		a	1 388	895	414	1 439	978	414			
		b	-	1 119	690	-	1 222	690	1 500	1 273	909

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppen K 5 und T 5 (Selbständige, verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) unterliegen freier Vereinbarung.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Gehaltstarifvertrag für die Ernährungsindustrie in Nordrhein - Westfalen DM

DM										
Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte				Meister			
KT 5	KT 3	KT 2	KT 1	M 3	M 2	M 1				
Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositions- befugnissen usw.	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätig- keiten ohne Berufs- ausbildung	Obermeister	Arbeiten verantwortlicher Abteilungsmeister im Rahmen allgemeiner Richtlinien	Meister mit einem umgrenzten Verantwortungsbereich				
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	570 915	425 725	395 615	1 230	1 025	865	98
1. 4.68		a b	1 330	590 947	440 750	409 637	1 273	1 061	895	
1. 7.68	31. 3.69	a b	1 343	596 955	444 758	413 643	1 285	1 071	904	
1. 4.69	31. 3.70	a b	1 431	635 1 019	473 808	440 685	1 369	1 141	963	99
1. 4.70	31. 3.71	a b	1 567	696 1 116	533 885	500 751	1 500	1 250	1 055	Fortsetzung s. Ortsklasse I

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

46 Fleisch-und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Gehaltstarifvertrag für die Molkereien und Käsereien in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe	
			Technische Leiter in Betrieben mit über 5 Mill. kg Jahresanlieferung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten in leitender Stellung (Hauptbuchhalter usw.)	Kaufmännische Angestellte			C	
				D	C	B	A	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	
1. 6.67	31.12.67	a	1 127	796	995	734	536	383	714
		b	1 479	1 025	1 148	857	765	648	831
1. 3.68	28. 2.69	a	1 177	846	1 025	764	566	413	744
		b	1 529	1 075	1 178	887	795	678	861
1. 3.69		a	1 247	916	1 085	814	606	443	794
		b	1 599	1 145	1 238	937	835	708	911
1.10.69	28. 2.70	a	1 327	996	1 160	884	671	503	864
		b	1 679	1 225	1 313	1 007	900	768	981

48 Getränkeherstellung

48 1 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte					Meister			
KT 5	KT 4	KT 3	KT 2	K 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich	Selbständige und verant- wortliche Durchführung schwieriger Arbeiten, be- sondere Sachkunde	Selbständige Arbeiten in einem bestimmten Aufgabenbereich usw..	Einfache selbständige Arbeiten bzw. Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder minde- stens 10jähriger fachli- cher Berufserfahrung	Meister mit abgeschlos- sener Lehre oder min- destens 5jähriger fach- licher Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung				
1. 9.67	31. 8.68	a b	1 603	953 1 427	856 1 144	583 953	487 758	1 366	1 246	1 070	96
1. 9.68	31. 8.69	a b	1 691	1 005 1 505	903 1 207	615 1 005	514 800	1 441	1 314	1 129	
1. 9.69	31. 8.70	a b	1 857	1 104 1 653	992 1 326	676 1 104	565 879	1 583	1 443	1 240	97

48 Getränkeherstellung

48 2 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
								II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische (K) und technische (T) Angestellte						
			KT V	KT IV	KT III	KT II	KT I		
			Übergeordnete verant- wortliche Tätigkeit (K), bzw. Brauführer und Betriebsingenieure (T)	Selbständige verant- wortliche Tätigkeit mit besonderer Sachkunde (K), bzw. aufsichtsführende Tä- tigkeit mit erforder- licher Fachausbildung (T)	Angestellte mit be- stimmten Aufgabenbe- reich(en) mit kaufm. bzw. techn. Er- fahrung	Kaufmännische Arbeiten einfacher Art (K), bzw. selbständige techn. Arbeiten einfacher Art (T)	Tätigkeiten ohne Be- rufsausbildung (K), bzw. Hilfsleistungen in technischen Büros usw. (T)	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
1.11.67	30. 9.68	a	914,00	850,00	741,00	534,00	372,00	97,5	93,5
		b	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00		
1.10.68	30. 9.69	a	960,00	893,00	779,00	561,00	449,00		
		b	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00		
1.10.69	30. 9.70	a	1 056,00	983,00	857,00	618,00	494,00	98	94
		b	1 615,00	1 432,00	1 267,00	1 099,00	880,00		

1) Die in Zeile b angeführten Gehaltssätze gelten für verheiratete Angestellte.

48 Getränkeherstellung

48 3 Gehaltstarifvertrag für die Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Laufzeit- vertrags	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte					Meister		K 2	M 2	
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1					
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (erste Lageristen usw.)	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Post- abfertiger usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich mehrerer Abteilungen	Anweisungsbefugnis, Hilfsfähigkeit für den Abteilungsmeister	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit verantwortlicher Mitbestimmung der Betriebsaufgaben im Bereich einer Abteilung	
1. 1.66	30. 6.68	a	943	686	552	428	209	1 067	943	820	409	900
		b	1 067	943	820	686	552			655		
1. 7.68		a	985	717	577	447	218	1 115	985	857	427	941
		b	1 115	985	857	717	577			684		
1. 7.69		a	1 019	742	597	463	226	1 154	1 019	887	442	974
		b	1 154	1 019	887	742	597			708		
1.11.69		a	1 142	818	654	514	296	1 269	1 121	976	491	1 071
		b	1 269	1 121	976	816	657			779		
1. 4.70	31.12.70	a	1 199	859	687	540	311	1 332	1 177	1 025	515	1 125
		b	1 332	1 177	1 025	857	690			818		

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														
			in Ortsklasse I												in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe												Hamburg	II	Hamburg
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						in Gehaltsgruppe		
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3	T 3	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, nach allgemeiner Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungenetzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	
1. 4.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	309	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	969	912	1 098
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 248	1 176	1 031
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	337	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	1 002	943	1 135
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 290	1 217	1 066
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 065	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 371	1 299	1 394
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 126	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 450	1 375	1 277
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 263	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 558	1 493	1 713

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen (Arbeitgeberzulage) in Höhe von 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 2 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig künbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)				
			in Ortsklasse Hamburg			in Ortsklasse	
						I	II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister	
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koks- und Gaswerks-Ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 321	1 271	1 160	1 140	1 114
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 367	1 315	1 200	1 180	1 153
1. 4.69		a b	1 463	1 407	1 283	1 263	1 228
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 548	1 489	1 356	1 336	1 299
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 730	1 664	1 513	1 493	1 453

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 3 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)															
			in Ortsklasse 1												in Ortsklasse 2)			
			in Gehaltsgruppe												II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						in Gehaltsgruppe			
			K 4a	K 4	K 3	K 2a	K 2/1	K 1	T 4a	T 4	T 3	T 2a	T 1a	T 1	K 3	T 3		
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, schwierige Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Aternausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufmännischen Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.					
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	928	873	1 048	983
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 193	1 118	1 368	1 283
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	960	903	1 084	1 017
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 234	1 157	1 415	1 327
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 021	961	1 153	1 082
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 313	1 231	1 506	1 412
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 080	1 017	1 220	1 145
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 303	1 594	1 494
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213		1 368	
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493		1 713	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

51 4 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse ²⁾	
			in Gehaltsgruppe		II	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 8.67	31. 3.68	a	1 282	1 227	1 140	1 108
		b				1 038
1. 5.68	31. 3.69	a	1 326	1 269	1 180	1 147
		b				1 074
1. 4.69		a	1 419	1 358	1 263	1 228
		b				1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a	1 502	1 437	1 336	1 299
		b				1 215
1. 5.70	30. 4.71	a	1 679	1 606	1 493	1 453
		b				

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 5 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3	
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a		T 1				
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anerkennung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.		
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	917	1 036
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 180	1 353
1. 5.68		a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	948	1 072
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 221	1 400
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559			1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724	1 756	1 654	1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648			1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823	1 998	1 883	1 768	1 278	953	953	1 493	1 713

) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 6 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse
						II
			in Gehaltsgruppe			III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe
			Schornstein- baupolier	Polier im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau, Ofenmeister	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 095
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 133
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	1 213
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	1 284
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	1 438

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 7 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)															
			in Ortsklasse 1											in Ortsklasse 2)				
			in Gehaltsgruppe											II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						in Gehaltsgruppe			
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3	T 3		
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abschsl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abschsl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.				
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	858	576	509	918	887	1 036	995
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	762	659	1 181	1 135	1 357	1 295
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	950	917	1 072	1 029
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 222	1 174	1 404	1 340
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	511	559			1 186	964	634	559	1 021	975	1 153	1 095
		b			1 351	1 011	833	724	1 756	1 654	1 552	1 123	838	724	1 313	1 249	1 506	1 426
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 080	1 031	1 220	1 159
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 389	1 322	1 594	1 509
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213		1 368	
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493		1 713	

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.5.1970 Wegfall der Ortsklasse III.

51 8 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse I			II *	in Ortsklasse ²⁾	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornstein- baupolier	Polier und Schachtmeister im Feuerungs-, Koks- und Gaswerksofenbau	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282,00	1 227,00	1 140,00	98	96	97
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326,00	1 269,00	1 180,00			
1. 4.69		a b	1 419,00	1 358,00	1 263,00			
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502,00	1 437,00	1 336,00			
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679,00	1 606,00	1 493,00			

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 15.12.1969 Wegfall der Ortsklasse II *.

51 Hoch- Tief- und Ingenieurbau

51 9 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a - Anfangs- gehalt b - End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								in Ortsklasse	
			in Ortsklasse A								II	III
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				in % der Gehaltsätze der Ortsklasse A	
			K 4 Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	K 2/II Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kontierungen usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten	T 4 Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse und Erfahrung	T 3 Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	T 2a Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	T 1 Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 494	1 107	677 809	552 666	1 652	1 292	943	568 698	95	90
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 546	1 145	700 837	571 689	1 709	1 337	975	587 722		
1. 4.69		a b	1 645	1 218	744 890	607 733	1 819	1 423	1 037	624 768		
15.12.69	30. 4.70	a b	1 741	1 289	787 941	642 775	1 925	1 506	1 097	660 812		
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 878	1 403	858 1 018	693 843	2 118	1 668	1 218	758 878		

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

**51 10 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 268,00	1 213,00	1 195,00	1 112,00	1 048,00	1 003,00
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 312,00	1 255,00	1 238,00	1 153,00	1 084,00	1 037,00
1. 4.69		a b	1 399,00	1 339,00	1 321,00	1 230,00	1 159,00	1 106,00
15.12.69	30. 4.70	a b	1 480,00	1 417,00	1 398,00	1 302,00	1 236,00	1 170,00
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 653,00	1 583,00	1 558,00	1 458,00	1 368,00	1 308,00

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 11 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	1 a	T 1
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbe- fugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Finkbüler usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschlossene Ablernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungs- befugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung, besondere Fachkenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung				
											Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten		
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724
1. 1.70	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 12 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Baumaschinenmeister	Schachtmeister
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	1 228	1 140	1 109
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 330	1 270	1 180	1 148
1. 4.69		a b	1 423	1 358	1 263	1 228
1. 1.70	30. 4.70	a b	1 506	1 437	1 336	1 299
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 683	1 606	1 493	1 451

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 13 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe im Saarland

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I												in Ortsklasse II	
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte							
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3	T 3
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anerkennung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung, besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw. Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.			
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	912	1 031
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 176	1 347
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	943	1 066
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 217	1 394
1. 4.69		a	1 654	1 477	1 050	890	611	559	1 756	1 654	1 186	964	634	559	1 008	1 141
		b			1 351	1 011	833	724			1 552	1 123	838	724	1 299	1 490
15.12.69	30. 4.70	a	1 751	1 563	1 111	941	646	591	1 859	1 751	1 255	1 020	670	591	1 066	1 207
		b			1 430	1 070	881	766			1 643	1 188	886	766	1 375	1 577
1. 5.70	30. 4.71	a	1 883	1 688	1 248	1 058	708	648	1 998	1 883	1 408	1 143	738	738	1 213	1 368
		b			1 538	1 148	948	823			1 768	1 278	953	953	1 493	1 713

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 14 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau im Saarland
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeuräge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse		
						II a2)	II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe		
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister		
			Schornstein- baupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister			
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282	1 227	1 140	1 118	1 095	1 040
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326	1 269	1 180	1 157	1 133	1 076
1. 4.69		a b	1 419	1 358	1 263	—	1 213	1 148
15./16.12.69	30. 4.70	a b	1 502	1 437	1 336	—	1 284	1 215
1. 5.70	30. 4.71	a b	1 679	1 606	1 493	—	1 438	1 358

1) Einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,— je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,— von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam angelegt. — 2) Ab 1.4.1969 Aufteilung der Ortsklasse II a auf die Ortsklassen I und II.

61 Ein- und Ausführhandel

61 1 Gehaltstarifvertrag für den Groß-, Ein- und Ausführhandel in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III 1)
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte 2)			Meister				
K 5	K 3	K 1	M 3	M 2	M 1					
Leitungs- und Aufsichts- befugnis, selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Aufgaben 3)	Einfache, teilweise selbständige Tätigkeit nach Anweisung	Einfache Abschreibearbeiten usw.	Meister mit abge- schlossener Fachlehre und langjähriger Berufserfahrung usw.	Meister mit abge- schlossener Fachlehre usw.	Meister ohne Berufsausbildung, die eine Aufsichtstätigkeit ausüben					
1. 10.66	30. 9.67	a	904	534	253	880	787	687	97	95
		b	963	654	427					
1. 2.68	31. 1.69	a	932	550	261	907	811	708		
		b	992	674	440					
1. 2.69	31. 1.70	a	990	583	277	960	860	750	97	
		b	1 050	715	466					
1. 2.70	31. 1.71	a	1 090	640	305	1 060	945	825		
		b	1 155	790	515					

1) Ab 1.2.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Technische Angestellte ab T 4 erhalten, soweit sie eine abgeschlossene technische Fachausbildung nachweisen können, zu den Gehältern der kaufm. Angestellten einen Zuschlag von 5%. — 3) Angestellte, deren Verantwortung nach Art und Umfang über die Merkmale der Gruppe K 5 hinausgeht, werden nach freier Vereinbarung bezahlt, mindestens jedoch 15% über K 5.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 2 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			V	IV	II	I
			Leitende und verantwortliche Tätigkeiten (Einkauf mit Abschlußvollmacht usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Sachbearbeiter)	nicht selbständige Tätigkeiten nach Anweisungen (Fakturieren usw.)	Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten (Karteiarbeiten usw.)
1. 7.67	30. 6.68	a	650	550	410	400
		b	900	720	570	470
1. 7.68	30. 6.69	a	685	580	435	420
		b	950	750	595	490
1. 8.69	31. 7.70	a	730	620	470	450
		b	1 000	800	630	520

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 3 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld - Linker Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a	1 155	415	350	395
		b		735	655	705
1. 4.69	31. 3.70	a	1 224	440	371	419
		b		779	694	747
1. 1.70	31.12.70	a	1 365	475	371	450
		b		840	694	805

61 4 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			V	III	I
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	1 205	435	360
		b		750	670
1. 4.69	31. 3.70	a	1 277	461	382
		b		795	710
1. 1.70	31.12.70	a	1 375	495	382
		b		855	710

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 5 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Westfalen - Mitte ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		425	350	400
		b	1 165	740	660	710
1. 4.69	31. 3.70	a		451	371	424
		b	1 235	784	700	753
1. 1.70	31.12.70	a		485	371	455
		b	1 365	845	700	810

1) Die Gehaltssätze gelten entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ruhrgebiet e. V. und Gelsenkirchen - Vest Recklinghausen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 6 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln - Aachen - Bonn DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I				in Ortsklasse (Tarifgebiet) II ¹⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				II
			V	III	II	I	
			Besonders verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung, weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Abgeschlossene kaufm. oder gleichwertige Berufsausbildung (Führen schwieriger Karteien usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a		450	340	270	330
		b	1 200	715	645	560	615
1. 5.68	31.12.68	a		466	352	279	342
		b	1 242	740	668	580	637
1. 4.69		a		494	373	296	363
		b	1 317	784	708	615	675
1. 2.70	31.12.70	a		495	382	320	382
		b	1 375	855	765	710	765

1) Ab 1.2.1970 kann auf die im Tarifgebiet I aufgeführten Sätze ein Abschlag von 20 DM erfolgen.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 7 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W. DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			V	III	I	III
			Besonders verantwortliche Tätigkeit mit Dispositions- befugnis usw.	Tätigkeiten mit größerer Verantwortung und weit- gehenden Kenntnissen und Erfahrungen	Einfache, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten	Tätigkeiten mit größerer Ver- antwortung und weitgehenden Kenntnissen und Erfahrungen
1. 1.68	31.12.68	a		410	345	400
		b	1 140	725	645	695
1. 4.69	31. 3.70	a	1 208	435	366	424
		b		769	684	737
1. 1.70	31.12.70	a	1 335	470	366	455
		b		825	684	790

61 8 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse B C 1)	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					
			V Verantwortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnis	IV Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	III Kaufm. und techn. Tätigkeiten, die weit- gehende Kenntnisse und Erfahrungen vor- aussetzen	I Einfache Tätigkeiten, ohne kaufmännische Berufsausbildung	III Kaufmännische und technische Tätigkeiten, die weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen voraussetzen	
1. 1.68	31.12.68	a		621	502	248	487	477
		b	1 035	802	688	476	667	654
1. 2.69	31. 1.70	a	1 097	658	532	263	516	505
		b		850	729	505	707	693
1. 2.70	31. 1.71	a	1 250	925	675	350	655	
		b		1 050	900	570	873	

1) Ab 1.10.1969 Wegfall der Ortsklasse C.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 9 Gehaltstarifvereinbarung für den Groß- und Außenhandel in Baden - Württemberg ohne Südbaden (ohne Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 10 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische und technische Angestellte						
			V	IV	III	II	I		
			Besonders verant- wortliche Tätigkeiten mit Dispositionsbe- fugnis usw.	Selbständige Erledi- gung schwieriger Aufga- gen im Rahmen all- gemeiner Anweisungen (Führen der Hauptkasse usw.)	Weitgehende Kenntnisse und Erfahrungen, selb- ständige Bearbeitung im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Kontroll- lieren von Rechnungen usw.)	Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Berufs- ausbildung (Einfache Arbeiten an Sachkonten usw.)	Ohne berufliche Ausbildung, vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Abfertigen der Post usw.)		
1. 4.67	29. 2.68	a		655	485	360	310	97	94
		b		950	775	625	560		
1. 5.68	30. 4.69	a		680	505	375	320		
		b		990	805	650	580		
1. 5.69	30. 4.70	a	1 125	720	535	400	345	98	96
		b	—	1 050	855	690	610		
1. 1.70	31. 1.71	a	1 226	785	583	436	376		
		b	—	1 145	932	752	665		

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 11 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1
			Selbständige verantwortliche Tätigkeit, umfassende Berufskennntnisse (Hauptkassierer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registratoren usw.)	Ohne Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Registraturgehilfen usw.)
1.11.67	31.10.68	a	624	429	386	194
		b	847	709	650	486
1.12.68	30.11.69	a	654	459	416	224
		b	877	739	680	516
1.12.69	30.11.70	a	902	752	602	355
		b	1 052	880	730	580

1) Das Gehalt der Gruppe K 5 (leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen) unterliegt der freien Vereinbarung.

62/63 1 Tarifvereinbarung für den Großhandel in Niedersachsen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe 1)			S	II
			Kaufmännische Angestellte			in Gehaltsgruppe	
			3	2	1	2	
			Angestellte mit Branchenkenntnissen usw., die Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen verantwortlich und selbständig erledigen	Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schema- tische und me- chanische Tätigkeiten (Arbeiten nach einfachen Ordnungsmerk- malen)	Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Überprüfen von Rechnungen usw.)	
1. 4.67	31. 3.68	a	636	352	255	362	342
		b	840	637	455	647	627
1. 4.68	31. 3.69	a	658	365	265	375	355
		b	870	660	471	670	650
1. 5.69	30. 4.70	a	699	389	282	399	379
		b	923	699	500	709	689
1. 5.70	30. 4.71	a	763	435	354	445	425
		b	1 007	770	546	780	760

1) Die Gehaltssätze der Gruppe 4 unterliegen freier Vereinbarung.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 2 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in Rheinland-Rheinhausen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			K 6 Leitende Angestellte	K 3 Angestellte mit selbständiger Tätigkeit, fortgeschrittene Fachkenntnisse mit höherer Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)
1.10.66	30. 9.67	a	1 125	480	340	160	323
		b		700	600	500	570
1. 6.68	31.12.68	a	1 170	500	360	170	342
		b		730	625	520	594
1. 2.69	31.12.69	a	1 240	530	390	180	371
		b		775	665	550	632
1.10.69	31.12.70	a	1 340	575	450	195	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b		840	750	600	

1) Ab 1.10.1969 ohne Ortsklassengliederung.

62/63 3 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in der Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse	
								II	III
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					K 3	
K 5 1)	K 4	K 3	K 2	K 1					
Selbständige Tätig- keiten mit umfang- reichen kaufm. Spezialkenntnissen	Selbständige Tätig- keiten mit besonderer Verantwortung usw. (Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Fachausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)				
1. 2.67	31.12.67	a	905	563	443	320	167	425	408
		b	—	802	633	600	481	608	582
1.11.68	31.10.69	a	960	597	470	340	178	452	433
		b	—	851	671	636	510	645	618
1.11.69	31.10.70	a	1 050	650	525	400	200	504	483
		b	—	910	775	700	570	744	713

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 4 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1	
			in Ortsklasse 1						in Ortsklasse 2
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						
			5 1) Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	4 Besondere Fachkenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten; schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung auf allgemeine Anweisungen (Lagermeister usw.)	3 Fortgeschrittene Fachkenntnisse und höhere Leistungen (Buchhalter usw.)	2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	1 Ohne kaufmännische Berufsausbildung, einfachste Arbeiten		
1.10.66	30. 9.67	a		695	480	330	245	95	
		b	1 100	960	700	600	330		
1.10.68	31.10.69	a		730	505	345	260		
		b	1 155	1 010	735	630	345		
1.12.69	31.10.70	a		805	555	400	300		
		b	1 270	1 110	810	695	385		

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

64 1 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I				
			in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte				
			B 4 1)	B 2	B 1	A 2)	
			Leitende Stellung mit An- weisungsbefugnissen und mit entsprechender Ver- antwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Vorwiegend einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer, Dekorateure usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	
1. 1.68	31.12.68	a	905	480	385	210	96
		b	1 110	700	625	378	
1. 1.69		a	960	510	405	220	
		b	1 175	745	650	396	
1.11.69	31. 1.71	a	1 060	565	450	315	98
		b	1 295	820	700	473	

1) Mit regelmäßig mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Anfangsgehalt = 50%, ab 1.11.1969 = 60%, Endgehalt im 5. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe B 1 3. Berufsjahr; ab 6. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe B 1 ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 2 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 5 a 1) Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	K 3 Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechend übertragenem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 2) Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre nach vollendetem 18. - 20. Lebensjahr
1.10.66	30. 9.67	a	750	580	400	258
		b	890	730	635	387
1. 2.68	31. 1.69	a	773	597	412	266
		b	917	752	655	399
1. 2.69		a	820	635	435	283
		b	980	800	700	425
1.11.69	31. 1.71	a	902	699	480	311
		b	1 078	880	770	467

1) Ohne unterstellte Beschäftigte oder mit regelmäßig bis zu 6 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. - 2) Anfangsgehalt = 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe K 2 im 3. Berufs-
jahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe K 2 ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 3 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
							II	III
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					
IV	III	II	I	II				
Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)				
mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten								
1. 1.68	31.12.68	a	880	760	520	385	494	468
		b	1 080	895	720	630	684	648
1. 3.69		a	935	805	550	400	522	495
		b	1 145	950	760	670	722	684
1.12.69	31. 1.71	a	1 030	885	605	450	575	545
		b	1 260	1 045	835	740	793	752

64 Einzelhandel

64 4 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			4 1)	3	2	1 2)
			Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse und größere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre
1. 1.68	31.12.68	a	740	525	380	240
		b	860	670	620	360
1. 4.69		a	785	555	390	255
		b	910	710	660	380
1.12.69	31. 1.71	a	870	615	440	280
		b	1 010	785	740	420

1) Mit in der Regel mehr als 15 Vollbeschäftigten. — 2) Die angeführten Gehaltssätze gelten für Angestellte im 5. Tätigkeitsjahr nach vollendetem 18. Lebensjahr. Nach 5jähriger kaufmännischer Tätigkeit im Einzelhandel erhalten die Angestellten ohne kaufmännische Lehre das Tarifgehalt (Eingangsgruppe) der Angestellten mit abgeschlossener Lehre.

64 5 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
			IV	II	I	IV	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	
1. 4.67	30. 6.67	a	825	530	400	815	795
		b	1 050	750	650	1 040	1 020
1. 4.68	31. 1.69	a	860	550	400	850	830
		b	1 090	780	650	1 080	1 060
1. 4.69		a	910	585	420	900	880
		b	1 155	825	700	1 145	1 125
1.11.69	30. 9.70	a	1 050	650	460	1 040	1 030
		b	1 250	875	770	1 240	1 230

¹⁾ Mit in der Regel mehr als 6 bis 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 6 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hessen ¹⁾ DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
						II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
			IV	II	I	II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungs- leiter usw.) 2)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. oder techn. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
7. 7.66	31.12.66	a	920	500	485	475	455
		b	1 040	720	630	684	655
1. 3.68	28. 2.69	a	945	520	495	494	473
		b	1 080	745	645	708	678
1. 2.69		a	1 005	550	525	528	506
		b	1 145	790	690	758	727
1.12.69	31. 3.70	a	1 106	605	550	581	557
		b	1 260	870	760	835	800

1) Ohne die Landkreise Limburg und Oberlahn. — 2) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 Einzelhandel

64 7 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in den Reg. - Bez. Koblenz und Montabaur DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
							II	III
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					
B IV 1)	B II	B I	A 2)	B I				
Leitende Stellung mit Anweisungs- befugnis (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschl. kaufm. Lehre	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)				
1. 6.66	30. 6.67	a	900	410	365	150	356	347
		b	1 000	610	565	425	551	537
1. 3.68	31.12.68	a	930	425	380	155	371	361
		b	1 035	630	590	440	576	561
1. 4.69	31. 3.70	a	945	525	400	240	390	380
		b	1 155	735	620	620	605	590
1. 1.70	30. 9.70	a	985	570	430	258	420	410
		b	1 270	820	710	710	695	675

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 2) Im 1. Jahr der Tätigkeit 60% der Sätze des 1. Berufsjahres der Gehaltsgruppe BI bei Aufnahme der Tätigkeit vor-vollenderem 18. Lebensjahr.

64 Einzelhandel

64 8 b Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Rheinhessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
							II	III ³⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				B 1	
			B IV c	B III a	B II	B I		
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung ¹⁾	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen ²⁾	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, einfache kaufm. Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1.10.66	31.12.67	a	850	625	500	380	365	340
		b	1 100	750	700	590	565	530
1. 6.68	30. 9.69	a	895	655	525	400		380
		b	1 155	790	735	620		590
1.10.69	30. 9.70	a	985	720	570	430		410
		b	1 270	870	820	710		675

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Ohne oder mit in der Regel bis zu 5 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 3) Ab 1.6.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

64 9 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in der Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
K 5	K 4	K 3	K 2	K 1					
Leitende Stellung (Abteilungsleiter mit Einkaufsbefugnis usw.)	Besondere Verantwortung und Fachkenntnisse (Erste Buchhalter usw.)	Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten, geringe Verantwortung (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Ausbildung (Hilfskräfte)					
1. 5.67	31.12.67	a	Die Gehaltssätze liegen um mindestens 20% über denen der Gehaltsgruppe K 4	625	435	375	150	95	90
		b		725	635	575	470		
1. 3.68	28. 2.69	a		650	455	380	160		
		b		755	660	590	490		
1. 4.69	30. 9.70	a		700	500	400	200		
		b		850	800	650	520		

64 Einzelhandel

64 10 u. 11 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Baden-Württemberg (mit Ausnahme des Bucheinzel- und Verlagsbuchhandels sowie des Tabakwareneinzelhandels)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte					III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)
			V Leitende Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung (Abteilungsleiter)	IV Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	I Vorwiegend schematische oder mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)	
1. 4.67	31.12.67	a	1 000	730	520	400	300	499
		b	—	900	735	630	500	706
1. 4.68	31. 3.69	a	1 040	756	538	400	311	516
		b	—	936	764	655	520	733
1. 4.69		a	1 100	800	570	425	330	547
		b	—	990	810	700	550	778
1.12.69	28. 2.71	a	1 250	880	650	475	370	624
		b	—	1 100	880	770	550	845

64 12 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Bayern (mit Ausnahme des Buchhandels)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte						
			V	IV	III	II	I ¹⁾		
			Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter großer Abteilungen usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abge- schlossene Lehre, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)		
1. 8.67	31. 7.68	a	905	750	525	380	323	95	90
		b	1 085	920	745	630	630		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	780	550	400	338		
		b	1 125	950	775	630	630		
1. 8.69	31. 7.70	a	1 000	830	585	425	360		
		b	1 195	1 010	825	690	690		
1. 1.70		a	1 050	875	615	450	379		
		b	1 260	1 065	865	730	730		
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470	398		
		b	1 310	1 100	900	765	765		

1) Bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 21. Lebensjahr; ab 5. Tätigkeitsjahr, ab 1.8.1969 ab 4. Tätigkeitsjahr, Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 5. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 13 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 1) Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfassende Berufskennntnisse usw. (Hauptkassierer usw.)	K 3 Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)
1. 1.66	31. 3.67	a	710	470	375	200
		b	900	665	600	475
1. 3.68	28. 2.69	a	746	494	400	210
		b	945	698	630	500
1. 3.69		a	791	534	440	223
		b	1 002	740	675	530
1.12.69	31. 1.71	a	870	587	485	245
		b	1 102	814	750	583

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung) unterliegen freier Vereinbarung.

64 Einzelhandel

64 14 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			Tarifklasse 1						Tarifklasse			
			in Gehaltsgruppe						2	3	2	3
			Kaufmännische Angestellte						in Gehaltsgruppe			
			in der Verwaltung			im Verkauf						
			B IV 1)	B III	B II	B I	A II 1)	A I	B I		A I	
			Leitende kaufmännische Tätigkeiten (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	Laden-Verwalter (-innen)	Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)		Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	
1. 8.67	29. 2.68	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 3.68	30. 4.69	a	1 160	860	665	430	665	430	420	395	420	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	640	620	640	605
1. 6.69		a	1 200	905	700	450	690	450	440	415	440	415
		b	1 610	1 135	860	700	1 660	700	690	670	690	670
1.12.69	31.10.70	a	1 280	960	760	480	780	480	470	460	470	460
		b	1 710	1 220	930	770	1 720	770	760	750	760	750

1) Die Zeilenbezeichnung a (Anfangsgehalt) und b (Endgehalt) gelten nicht für die Gehaltsgruppen B IV, A II und B. Die Gehaltssätze gelten in Gehaltsgruppe B IV für Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 4 – 7 Mill. DM (Zeile a) bzw. von 20 – 40 Mill. DM (Zeile b); in Gehaltsgruppe A II für Laden - Verwaltungen mit einem Monatsumsatz bis 12 500 DM, ab 1.12.1969 von 15 000 – 17 500 DM (Zeile a), bzw. über 195 000 – 200 000 DM (Zeile b); in Gehaltsgruppe B für Bäckereien mit einem Monatsumsatz bis 10 000 DM (Zeile a), bzw. über 200 000 DM (Zeile b).

64 Einzelhandel

64 15 b Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				B	C
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV	B II	B I	A 1)	B II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen usw. (Vertriebsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische und technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische oder technische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
1. 7.66	31.12.66	a	858	500	405	283	475	455
		b	1 040	720	630	630	684	655
1. 3.68	30.11.68	a	885	520	420	289	494	473
		b	1 080	745	645	645	708	678
1. 2.69		a	940	550	445	309	528	506
		b	1 145	790	690	690	758	727
1.12.69	30.11.70	a	1 034	605	490	340	581	557
		b	1 260	870	760	760	835	800

1) Anfangsgehalt = 65 %, im 4. Jahr der Tätigkeit 95 % der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr, Endgehalt = Endgehalt der Gruppe B I.

64 16 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Baden - Württemberg
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse	
							A	B
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte					
			K 5	K 3	K 2	K 1	K 3	
			Selbständige Stellung mit Dispositions- befugnissen usw. (Leiter größerer Abteilungen usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische oder technische Tätigkeiten (Lageristen usw.)	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertigung usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	
1. 8.67	31. 3.69	a	1 260	710	455	400	700	670
		b	—	915	690	545	900	865
1. 4.69	31. 3.70	a	1 315	741	478	418	731	699
		b	—	953	726	569	937	901
1.12.69	28. 2.71	a	1 400	790	508	445	780	748
		b	—	1 010	776	605	994	958

64 Einzelhandel

64 17 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I				II	III
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			D Hauptbuchhalter usw. in Betrieben mit über 500 Beschäftigten	C Verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	B Höherwertige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	A Einfache schematische Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)		
1. 6.67	30. 4.68	a	930	619	483	413	95	90
		b	1 133	908	752	615		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	619	483	413		
		b	1 133	920	765	625		
1. 8.69		a	1 000	842	597	428		
		b	1 195	990	825	690		
1. 1.70		a	1 050	875	620	450		
		b	1 260	1 065	865	730		
1. 5.70	31. 1.71	a	1 090	910	640	470		
		b	1 310	1 100	900	765		

**64 18 Gehaltstarifvertrag für die öffentlichen Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Approbierte Apotheker	Kandidaten	Pharmazeutisch technische Assistenten	Apothekenhelferinnen
1. 1.68		a	1 100	1 000	1 000	372
		b	1 550			744
1. 1.69	31.12.70	a	1 320	1 200	800	400
		b	1 850		1 200	800

64 Einzelhandel

64 19 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse II
			in Ortsklasse I					
			in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte					
			V C Leitende Tätigkeiten mit Anweisungs- befugnissen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Abteilungsleiter usw.)	IV C Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Substitute usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erster Verkäufer usw.)	II Einfache kaufmännische Tätigkeit (Verkäufer usw.)	11) Ohne abgeschlossene Lehre, einfachste kaufmännische Tätigkeiten, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
1. 1.67	30. 6.67	a	880	765	515	385	243	95
		b	1 120	905	725	620	365	
1. 4.68	28. 2.69	a	915	795	540	400	255	
		b	1 155	935	750	640	383	
1. 6.69	30. 6.70	a	955	830	570	440	270	
		b	1 195	970	780	665	405	
1. 4.70		a	990	870	600	460	285	
		b	1 245	1 000	815	700	428	
1.10.70	31. 3.71	a	1 045	905	625	485	300	
		b	1 295	1 045	855	750	450	

1) Anfangsgehalt 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe II 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 3. Berufsjahr.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Gehaltstarifvertrag für das Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse 1				
			in Gehaltsgruppe				
			VI	V	II	I	
			Hochwertige Arbeiten mit besonderen Anforderungen an fachliches Können und erhöhter Verantwortung (Bürovorsteher usw.)	Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufs- kenntnisse und mehrjährige einschlägige Erfahrungen erfordern (Anfertigung schwieriger Versiche- rungsverträge usw.)	Arbeiten, die in der Regel eine abgeschlossene Anlern- oder Zweckausbil- dung oder eine längere Einarbeitung voraussetzen (Registraturarbeiten usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten (Postabfertigung usw.)	
1. 1.68	31.12.68	a	869	719	548	478	92
		b	1 227	1 045	701	627	
1. 4.69		a	920	762	587	515	
		b	1 300	1 107	744	668	
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	855	675	602	
		b	1 454	1 238	836	758	

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Tarifvertrag für das private Bankgewerbe im Bundesgebiet 1) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I (S)			in Ortsklasse II 2)
			in Gehaltsgruppe			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I (S)
			BK 2 Abgeschlossene Banklehre usw. höhere bankkaufmännische Arbeiten	Bankkaufmännische Angestellte BK 1 bankkaufmännische Arbeiten	BA 1 Ohne banktechnische oder kaufmännische Ausbildung	
1. 3.67	29. 2.68	a b	669 1 077	576 879	482 737	97
1. 3.68	28. 2.69	a b	699 1 125	606 919	512 770	
1. 3.69		a b	749 1 198	656 979	562 820	98
1.11.69	28. 2.70	a b	799 1 270	706 1 038	612 870	
1. 3.70	28. 2.71	a b	859 1 359	766 1 111	672 931	Fortsetzung s. Ortsklasse I (S)

1) Die Gehaltssätze der Ortsklasse I (S) gelten auch für Berlin (West). - 2) Ab 1.3.1970 ohne Ortsklassengliederung.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse 1				in Ortsklasse 2 1)
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			VI Hochwertige Arbeiten, erhöhte Verantwortung usw.	IV Vertiefte Fachkenntnisse durch mehrjährige Erfahrung	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.	I Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	III Arbeiten, die gute Fachkenntnisse voraussetzen, abgeschlossene Berufsausbildung usw.
1. 7.67	30. 6.68	a	869	658	603	478	579
		b	1 227	918	782	627	751
1. 7.68		a	912	691	633	502	608
		b	1 288	964	821	658	789
1. 4.69		a	971	741	683	552	669
		b	1 372	1 027	874	708	857
1.12.69	31. 3.70	a	1 029	791	733	602	718
		b	1 454	1 089	926	758	907
1. 4.70		a	1 240	852	755	632	Fortsetzung s. Ortsklasse 1
		b	1 541	1 154	982	803	

1) Ab 1.4.1970 ohne Ortsklassengliederung.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Gehaltstarifvertrag für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatliche Grundvergütung 1) in Besoldungsgruppe											
			12 Eisenbahn-Oberamtmann	11 Eisenbahn-Amtmann	10 Eisenbahn-Oberinspektor	9 Eisenbahn-inspektor usw.	8 Eisenbahnhauptsekretär	7 Eisenbahn-obersekretär usw.	6 Eisenbahnsekretär, Oberzugführer usw.	5 Eisenbahnassistent, Zugführer usw.	4 Triebfahrzeugführer, Lokheizer usw.	3 Oberschaffner usw.	2 Schaffner, Schreibkräfte mit einfacher Tätigkeit usw.	1 Bahnheifer
1.10.66		a	977,80	886,98	737,65	666,32	586,25	560,34	477,01	466,22	447,81	417,53	387,25	367,76
		b	1 561,84	1 419,06	1 217,89	1 016,72	923,69	845,82	736,57	660,86	614,35	584,07	553,79	508,36
1. 9.68		a	1 004,30	923,40	767,50	694,00	610,30	584,60	520,10	486,50	469,80	440,00	405,00	383,20
		b	1 624,40	1 475,90	1 266,70	1 057,60	960,70	879,80	766,10	687,50	648,00	611,00	576,00	528,80
1. 5.69		a	1 053,00	966,00	829,00	743,00	647,00	611,00	555,00	517,00	494,00	471,00	430,00	398,00
		b	1 703,00	1 512,00	1 321,00	1 139,00	1 031,00	923,00	815,00	742,00	692,00	642,00	592,00	542,00
1. 3.70		a	1 137,30	1 044,10	896,30	803,00	699,50	660,90	600,20	558,40	534,10	508,90	464,80	430,20
		b	1 839,30	1 633,00	1 426,70	1 230,20	1 113,50	996,90	880,20	801,40	747,40	693,40	639,40	585,40

1) Zu den angeführten Grundgehaltssätzen wird ein Ortszuschlag gezahlt, dessen Höhe sich nach der Besoldungsgruppe, Ortsklasse und den Familienstand richtet.

Er beträgt bei:

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	ab 1.10.1966: 123,- DM	ab 1.9.1968: 128,- DM	ab 1.5.1969: 141,- DM	ab 1.3.1970: 189,- DM
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	180,- DM	187,- DM	187,- DM	222,- DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	237,- DM	246,- DM	280,- DM	336,- DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	305,- DM	317,- DM	329,- DM	375,- DM

84 Straßenverkehr

84 1 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg DM

Datum- des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			III Leitende Tätigkeiten, besondere Fachkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	II Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Vorwiegend einfache und schematische Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)
1. 7.66	30. 6.67	a	670	450	385
		b	985	735	605
1. 5.68	30. 6.69	a	710	485	435
		b	1 030	775	635
1. 7.69	30. 6.70	a	760	525	480
		b	1 030	820	640

84 Straßenverkehr

84 2 Gehaltstarifvertrag für das Private Verkehrsgewerbe in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	Kaufmännische Angestellte II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Ohne kaufmännische Lehre, schematische Tätigkeiten (Büro- und Kassendiener usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	890	399	301	382
		b	983	650	562	606
1. 1.69	31.12.69	a	935	419	316	401
		b	1 032	683	590	636
1. 1.70	31.12.70	a	1 029	461	348	441
		b	1 135	751	649	700

84 3 Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	III Kaufmännische Angestellte Abgeschlossene Fachausbildung, vorwiegend selbständige Tätigkeiten, gewisse Verantwortlichkeit (erste Expedienten, Lohnbuchhalter usw.)	I Ohne besondere Vorbildung, schematische Tätigkeiten (Registraturhilfskräfte usw.)
1. 1.68	31.12.68	a	874	649	283
		b	1 046	871	613
1. 2.69		a	926	688	300
		b	1 109	926	650
1.10.69	30. 9.70	a	1 019	757	330
		b	1 220	1 019	715

84 Straßenverkehr

84 4 Gehaltstarifvertrag für das private Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Meister und ähnliche Angestellte		K 2		M 2	
K 6	K 3	K 2	K 1	M 2	M 1	K 2		M 2				
Verantwortliche Stellung mit allgemeinen Vollmachten	Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Ohne Berufsausbildung, mechanische Tätigkeiten (Lohnschreiber usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungs- befugnis mit voller sachlicher Verantwortung	Teilweise Selbständigkeit (Platzmeister, Wiegemeister, Ver- sandmeister usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)		Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller sachlicher Verantwortung				
1. 2.66	31.12.66	a b	1 072	613 795	536 670	468 527	862	715	526 661	486 610	829	792
1. 7.68		a b	1 126	644 835	563 704	491 553	905	751	552 694	510 641	870	832
1. 4.69		a b	1 171	670 868	586 732	511 575	941	781	574 722	530 667	905	865
1. 1.70	31.12.70	a b	1 276	730 946	639 798	561 627	1 026	851	622 787	580 727	986	943

84 5 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden (hier: Tarifgebiet Nordwürttemberg) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse 1)
			in Gehaltsgruppe 2)			II III
			K 4	K 2	K 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfangreiche Berufserfahrungen (Lohn- und Gehalts- buchhaltung usw.)	Kaufmännische Angestellte K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Tätigkeiten in der Spedition, Registratur usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)	
1. 1.68	31.10.68	a	888	468	405	97
		b	1 087	669	581	94
1.11.68	31.10.69	a	941	496	429	
		b	1 152	709	616	
1.11.69	31.10.70	a	1 035	546	472	97
		b	1 267	780	678	

1) Ab 1.11.1969 Wegfall der Ortsklasse III. - 2) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Tätigkeiten, die über Merkmale der Gruppe K 4 hinausgehen) unterliegen freier Vereinbarung.

85 Wasserstraßen- und Hafenwesen (ohne Schifffahrt)

85 1 Gehaltstarifvertrag für das Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für männliche Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte					Sonstige Angestellte (rechn. Angestellte, Meister, Inspektoren)			
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	S 4	S 3	S 2	S 1
			Leitende Stellung, Dienste höherer Art, besondere Verantwortung	Selbständige Stellung, volle Verantwortung, Dispositionsbefugnisse (Abteilungsleiter usw.)	Allgemein selb- ständige Tätigkeit, besondere Fachkenntnisse (selbständige Expedienten usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., (Expeditions- gehilfen usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Adressenschreiber usw.)	Leitende Stellung, besondere Fachkenntnisse usw. (Betriebsleiter, denen Meister unterstellt sind)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnisse, volle sachliche Verantwortung (Hof-, Boden- inspektoren usw.)	Aufsichts- und Anweisungsbefugnisse, mindestens 10-jährige Berufserfahrung (Bodenmeister usw.)	Aufsichtstätigkeit, Anweisungsbefugnisse gegenüber einer Gruppe von Arbeit- nehmern (Lager-, Hof- und Wiegemeister usw.)
1. 9.67	31. 8.68	a	890	710	580	440	405	665	665	645	610
		b	1 055	890	765	665	500	840	775	710	645
1. 9.68	31.10.69	a	930	740	605	460	425	695	695	675	635
		b	1 100	930	800	695	520	875	810	740	675
1.11.69	31.10.70	a	1 045	835	680	530	495	785	785	800	690
		b	1 240	1 045	900	770	605	985	910	875	730

Wichtige tarifliche Regelungen nach dem Stand vom April 1970

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Rheinisch-Westfälischer Steinkohlenbergbau

Arbeitszeit	Für kaufmännische und technische Angestellte über Tage 8 Stunden, für technische Angestellte unter Tage 7-8 Stunden (es werden wöchentlich 5 Schichten verfahren); für die in Kokereien, Kohlenwertstoff- und Energiebetrieben in Wechselschichten beschäftigten technischen Angestellten beträgt die Arbeitszeit im Durchschnitt von 4 Wochen 42 Stunden (die Ruhetage ergeben sich aus der Schichtenteilung). Die Arbeitszeit verkürzt sich unter Anrechnung der gesetzlichen Wochenfeiertage durch die Gewährung von 52 Ruhetagen für das Jahr 1969.
Sachbezüge	Für Empfangsberechtigte bis zu 60 Ztr. Hausbrandkohle für 0,40 DM je Ztr. ab Zeche.
Sozialzulagen	Monatlich 14 DM Hausstands- und 14 DM Kindergeld.
Bergmannswohnungsgeld	Die Angestellten haben Anspruch auf einen Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von monatlich 100 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, unter Tage 20 - 25, über Tage 20 bis 21 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Zugehörigkeit zum deutschen Steinkohlenbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem regelm. monatl. Nettoarbeitsentgelt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Kaufmännische Angestellte: für jede über 2,5 Wochenstunden hinausgehende Mehrarbeitsstunde 25%, für die 10 Stunden in der Woche überschreitenden Mehrarbeitsstunden 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag - soweit die letzten beiden Feiertage auf einen Sonntag fallen - 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Nachtschichtzulage 2,- DM je Schicht. Technische Angestellte: für die ersten beiden Überstunden 25%, für jede weitere 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und 1. Weihnachtstag - soweit die letzten beiden Feiertage auf einen Sonntag fallen - 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Nachtschichtzulage 2,- DM je Schicht.

11 2 Saarbergbau

Arbeitszeit	Schichtzeit für Untertagearbeiten 7½ Stunden; Arbeitszeit für kaufm. und techn. Angestellte über Tage 48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird ab 1968 für die Angestellten unter Tage neben den gesetzl. Wochenfeiertagen durch die Gewährung von 31 Ruhetagen verkürzt.
Sachbezüge	Für Ledige jährl. 62/3 t, für Verheiratete und Gleichgestellte je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 8 t bzw. 10 t Förderkohle.
Sozialzulagen	Hausstandsgeld 10 DM monatl., Kindergeld für das 1. Kind 12 DM und für das 2. Kind 20 DM monatlich.
Bergmannswohnungsgeld	Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete bis 1 Kind 90 DM, mit 2 Kindern und mehr 99 DM, für Ledige 70 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach bergbaulicher Tätigkeit 19-28 Arbeitstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Über die gesetzliche Regelung hinaus nach 3jähriger Zugehörigkeit zum Saarbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche, nach 15 Jahren Zugehörigkeit bis zur 26. Woche, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und monatl. Nettoeinkommen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 75%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Weihnachtsfeiertag und am 1. Mai 100%. Überschreitet die Sonn- und Feiertagsarbeit die Zahl der normalen Werktagsstunden, so wird neben dem Sonn- und Feiertagszuschlag ein weiterer Zuschlag von 25% gezahlt. Für Arbeiten am Heiligabend ab 18 Uhr und an Silvester ab 22 Uhr sind die für den 1. Weihnachtsfeiertag bzw. Neujahrstag vorgesehenen Zuschläge zu zahlen. Nachtschichtzulage je verfahrenste Nachtschicht 2 DM.

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Rheinischer Braunkohlenbergbau

Arbeitszeit	48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird verkürzt durch 52 arbeitsfreie Ruhetage im Jahr (einschl. der gesetzlichen Wochenfeiertage).
Sachbezüge	Angestellte, die Haupternährer ihrer Familie sind, jährlich bis zu 150 Ztr., die nicht Haupternährer ihrer Familie sind bis zu 50 Ztr., ab 45 Jahren und 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu 80 Ztr. Deputatbriketts.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 20 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Gehaltsgruppe zwischen 16 und 24 Werktagen, unter Tage zusätzlich 3 Werktagen, wenn mindestens 1 Jahr unter Tage gearbeitet wurde.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Von der 7. bis 13. Woche, nach mindestens 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur 26. Woche, kann der Angestellte einen freiwilligen Zuschuß zum Krankengeld erhalten, dessen Höhe sich nach dem Unterschiedsbetrag zwischen den Barleistungen der Krankenkasse und dem Nettoeinkalt richtet.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Sonntagsarbeit 50%, über 8 Stunden hinaus 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 125%, an Neujahr, am Oster- und Pfingstmontag und 2. Weihnachtsfeiertag 150%; am 1. Mai, in der Nacht vor dem und am 1. Weihnachtsfeiertag 200%; am Heiligabend (14-22 Uhr) und in der Nacht vor dem Neujahrstag 50%; für Arbeit an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, an Neujahr, Oster- und Pfingstsonntag, 1. Mai, 17. Juni, Allerheiligen, 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag 100%, in der Nacht vor dem 1. Weihnachtsfeiertag 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden

Arbeitszeit	Wöchentlich 5 Schichten (das sind im Regelfall 40 Stunden) mit der Maßgabe, daß die wöchentliche Arbeitszeit während einer Übergangszeit bis Ende 1970 in einzelnen Wochen 6 Schichten umfaßt.
Sozialzulagen	Monatlich 13 DM Hausstands- und 13 DM Kindergeld je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, über Tage 19-24, unter Tage 21-27 Werktagen, unter Nichtanrechnung von 1 arbeitsfreien Werktag.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Für Urlaub nach dem 15. November zusätzlich Urlaubsgeld von 10,- DM je Tag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7.-13. Woche, bei mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7.-26. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkommen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Zur Grundvergütung (1/175 des Grundgehalts einschl. Zulagen): für Mehrarbeit 25%, zusätzlich 25% ab der 3. Mehrarbeitsstunde; für Sonntagsarbeit, am Silvestertag, wenn er auf einen Werktag fällt, in der Nacht- und vorhergehender Schicht 50%; am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, 1. Mai, wenn auf einen Sonntag fallend, am Heiligen Abend in der Nacht- und vorhergehender Schicht 100%, für gesetzliche Feiertage, die auf einen Wochentag fallen, 150%, am 1. Weihnachtstag, 1. Mai, wenn auf einen Wochentag fallend, 200%, Nachtschichtzuschlag 4,40 DM je verfahrenste Schicht. Beim Zusammentreffen von 2 Zuschlägen werden die Prozentsätze addiert.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Industrie der Steine und Erden in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 11 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 40 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage. Angestellte unter Tage erhalten einen Zusatzurlaub von 1 Tag.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, an denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen Lohnausfall gezahlt wird sowie am 1. Oster-, 1. Pfingstfeiertag, 1. Mai und an den Weihnachtsfeiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

17 2 Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz)

Arbeitszeit	41,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Angestellte unter Tage erhalten 1 Tag Zusatzurlaub.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nacharbeit 25%, soweit zugleich Mehrarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit, die nicht vollkontinuierlich ist, 15%, im vollkontinuierlichen Schichtsystem 25%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen, für die Lohnausfall zu vergüten ist 125%, jedoch am Neujahrstag, Oster- und Pfingstmontag, 1. Mai und an den Weihnachtstagen 150%, an Wochenfeiertagen ohne Lohnausfallvergütung 50%, jedoch am Neujahrstag, Oster- und Pfingstmontag, 1. Mai und an den Weihnachtstagen 75%, an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen 100%, jedoch am 17.6 (Tag der deutschen Einheit) und an Allerheiligen 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Der Grundbetrag für die Berechnung der Mehrarbeitsvergütung und der übrigen Zuschläge beträgt für die Stunde 0,55% – 58% des Monatsgehaltes, je nach Wochenarbeitszeit.

17 3 Natursteinindustrie (Bahn- und Wegebaustoffe, Werksteinmaterial (Sandsteine)) im Reg.-Bez. Pfalz

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 20 DM monatlich für den nicht erwerbstätigen Ehegatten, Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. – 12. wöchentliche Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für regelmäßige Nachtschichtarbeit 10%, für unregelmäßige Nacharbeit 25%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag und am 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen (der Zuschlag für regelmäßige Nacharbeit ist jedoch immer zu zahlen).

17 4 Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Arbeitszeit	40 – 42 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe)
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage, sofern nicht Grundurlaub von einheitlich 24 Werktagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Industriezweig 5 – 8 DM je Urlaubstag, 25% – 35% des Urlaubsentgelts, Höhe eines Wochenverdienstes, 120 – 210 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, für die weiteren 50%, für die dritte und jede weitere tägl. Mehrarbeitsstunde 50%, für Mehrarbeit in der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Oster- und Pfingstsonntag und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, wenn sie auf einen betriebl. regem. arbeitsfreien Werktag oder Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen betriebl. regem. Arbeitstag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Vergütung für eine Arbeitsstunde errechnet sich aus dem Monatsgehalt geteilt durch das 4,25 fache der Wochenarbeitszeit.

17 5 Industrie in Südbaden

Arbeitszeit	40 – 42 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familienzulage und 10 DM Kinderzulage für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	In einzelnen Bereichen wird zusätzliches Urlaubsgeld gewährt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, für die weiteren 50%, für die dritte und jede weitere tägl. Mehrarbeitsstunde 50%, für Mehrarbeit in der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, wenn sie auf einen betriebl. regem. arbeitsfreien Werktag oder Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen betriebl. regem. Arbeitstag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Vergütung für eine Arbeitsstunde errechnet sich aus dem Monatsgehalt geteilt durch einen Divisor, bestehend aus der Multiplikation der wöchentlichen Arbeitszeit mit dem Faktor 4,25.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 6 Industrie der Steine und Erden und das Betonsteinhandwerk in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Arbeiten an Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen ohne Lohnzahlungspflicht 50%; für Arbeiten an allen übrigen gesetzlichen Feiertagen mit Lohnzahlungspflicht 125%; für Arbeiten am Neujahrstag, am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und an den Weihnachtsfeiertagen, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes.

17 7 Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 23 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.

17 8 Betonsteinindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 24 Werkstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Nachtschichtarbeit 10%; für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit, die Mehrarbeit ist und für Arbeit an Sonntagen 50%; für Arbeit an gesetzl. Feiertagen an Werktagen 100%; für Arbeit am 1. Weihnachtstag, 1. Ostertag, 1. Pfingsttag und 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist jeder Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden auf 1/182 des Monatsgehaltes gezahlt.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für die weiteren 40%; für regelmäßige Nachtarbeit 15%; für unregelmäßige Nachtarbeit 30%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Oster- und 1. Pfingstfeiertag, am Neujahrs- und 1. Weihnachtsfeiertag, soweit diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%, an allen übrigen gesetzl. Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (ausschl. zusätzliche Urlaubsvergütung, Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen, Prämien sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit).

21 2 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit für Verheiratete oder personensorgepflichtige Angestellte, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoverdienstes bis zu weiteren 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; regelmäßige Nachtarbeit 12,5%, unregelmäßige Nachtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, an denen im Betrieb regelmäßig gearbeitet wird, 150%, an denen im Betrieb regelmäßig nicht gearbeitet wird, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

21 3 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in den Reg.-Bez. Hannover und Lüneburg usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	6,5% des Grundgehaltes der Gruppe M I, Ortsklasse I.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der dritten täglichen Mehrarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 12,5%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Oster- und 1. Pfingsttag, am 1. Januar, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sofern sie auf einen Sonntag fallen sowie für Arbeiten am 24. und 31.12. ab 16 Uhr 100%; für Arbeiten am Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Buß- und Bettag sowie am 1. Januar, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sofern diese Tage auf einen Werktag fallen, 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Mehrarbeitsstunden 0,145%, darüber hinaus 0,289%, während der Nachtzeit 0,289%; für Nachtarbeit an Werktagen, die keine Mehrarbeit ist, 0,087%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Wochenfeiertagen 0,289%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag und am Neujahrstag, 1. Mai und an den beiden Weihnachtstagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen 0,578%. Die Zuschläge je Stunde werden gezahlt auf 0,578% des Monatsgehalts, ohne Erfolgsvergütung, Gratifikationen, Vergütungen für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

21 5 u. 6 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Westfalen-Niederrhein: monatlich 7,50 DM Hausstandsgeld und 10 DM Kindergeld je Kind. Rheinland: für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Urlaubstag in Höhe von 1,44% des regelm. Monatsverdienstes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, darüber hinaus 50%; für Spätarbeit 7,5%, für Nachtarbeit 15% des Gehaltes der Gruppe K/T 3 nach vollendetem 21. Lebensjahr im 1. Beschäftigungsjahr in der Gruppe, für Nachtarbeit, soweit sie Mehrarbeit ist, 50%; für Sonntagsarbeit 70%; für Arbeit am 1. Januar, 1. Mai, 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag sowie Spätarbeit am 24.12. von 19 – 22 Uhr und Nachtarbeit in der dem 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorausgehenden Nacht 150%, an allen übrigen gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

21 7 Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 3. Mehrarbeitsstunde und nach 22 Uhr im Anschluß an die regelm. Arbeitszeit sowie an arbeitsfreien Tagen nach 13 Uhr 50%; für regelm. Nachtarbeit 15%, für unregelm. 50%; für Sonntagsarbeit 50%, für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 100%, für Arbeiten an gesetzl. Wochenfeiertagen 150%, dsgl. am Neujahrstag, 1. Ostertag, 1. Mai, 1. Pfingsttag, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtstag, soweit auf einen Sonntag fallend. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

21 8 und 9 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 6 Mehrarbeitsstunden je Woche 25%, darüber hinaus 40%; für regelm. Nachtarbeit 25%, für unregelm. Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und für Arbeiten am 24. und 31.12. zwischen 14 und 20 Uhr 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen keine Arbeit ausfällt sowie am 24. und 31.12. ab 20 Uhr 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen Arbeit ausfällt, 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

21 10 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinhausen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag bei Krankheit ¹⁾	Fortzahlung des Gehaltes abzüglich etwa gezahlten Krankengeldes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 3 bzw. 6 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. – 6. wöchentliche Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 40%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, soweit letzterer nicht auf einen Werktag fällt, 150%, für sämtliche übrigen Feiertage 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. Leistungszulagen, jedoch ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehr-, Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit sowie die zusätzliche Urlaubsvergütung).

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Bayerische Metallindustrie

Arbeitszeit	40 Stunden
Sozialzulagen	Hausstandszulage monatlich 12 DM, Kinderzulage monatlich 10 DM je Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten. Beruflich gefährdete Angestellte erhalten einen zusätzlichen Urlaub von 2 Arbeitstagen.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Angestellte, denen Hausstandszulage zusteht, erhalten nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu weiteren 2 Wochen, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer bis zu 7 Wochen den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoverdienstes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 46. Wochenarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für die 11. über 10 Stunden täglich hinaus geleistete Arbeitsstunde 25%, für jede weitere Stunde 50%; für Nachtarbeit 60%, für Nachtschichtarbeit von 20 bis 22 Uhr 10%, von 22 bis 6 Uhr 12,5%; für Arbeiten an Sonn- und auf einen Sonntag fallenden Feiertagen und am 24. und 31.12. ab 12 Uhr 50%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

21 12 Weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. – 6. Mehrarbeitsstunde in der Woche 25%, darüber hinaus 50%; für Sonntags- oder Nachtarbeit 50%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an gesetzlich lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 24. und 31. 12. ab 14 Uhr, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, Ostersonntag, 1. Mai, Pfingstsonntag, 1. Weihnachtsfeiertag sowie am 24. und 31. 12. ab 22 Uhr 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist mit Ausnahme des Zuschlags für regelmäßige Nachtschichtarbeit, nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

25 Schiffbau

25 1 Werften im Lande Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden Mehrarbeitsstunden 25%, darüber hinaus 50%, nach 22 Uhr im Anschluß an die regelmäßige Arbeitszeit 50%, an arbeit. freien Tagen ab der 3. Stunde bis 13 Uhr 40%, ab 13 Uhr 50%; für Nachtarbeit bis 20 Uhr 12,5%, ab 20 Uhr 15%, unregelmäßige Nachtarbeit bis 20 Uhr 30%, ab 20 Uhr 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 100%; für Arbeiten am 1. Oster- und 1. Pfingsttag, Neujahrstag, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtstag, soweit sie auf einen Sonntag fallen, sowie an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, an denen betriebsüblicherweise nicht gearbeitet wird, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

26 2 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

26 3 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

26 4 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

26 5 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Südbaden

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 10 DM monatlich, Kinderzulage für die ersten 2 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10 jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettolohnes für weitere 1 bzw. 2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

26 6 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

32 Chemische Industrie**32 1 Chemische Industrie in Schleswig-Holstein**

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Urlaubstage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%; für nichtregelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

32 2 Chemische Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Familienstand Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70% bzw. 90% der monatlichen Nettoeinzüge bis zur Dauer von 2 – 10 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 50% (sonnabends von der 6. Arbeitsstunde an); Nachtarbeit: regelm. 10%, unregelmäßige 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an bezahlten gesetzlichen Wochenfeiertagen und an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 150%, am 24.12. ab 14 Uhr 100%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes. Abgeltung der Zuschläge durch Pauschale möglich.

32 3 Chemische Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinzüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%, für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

32 Chemische Industrie

32 4 Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

32 5 Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Sozialzulage für Verheiratete 7,50 DM und für jedes Kind 7,50 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

32 6 Chemische Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

32 7 u. 8 Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage von 20 DM monatlich, Kinderzulage von 10 DM monatlich je Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

32 9 Chemische Industrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage monatlich 15 DM, Kinderzulage für das erste und zweite Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr monatlich 6 DM
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; soweit regelmäßig in der 5-Tage-Woche arbeitsfreie Samstage, gelten 1970 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus

32 10 Chemische Industrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage; bei regelmäßiger 5-Tage-Woche mit arbeitsfreiem Samstag gelten 2 arbeitsfreie Samstage nicht als Urlaubstage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 15 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkünfte für 7 bzw. 11 Wochen je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 24.12. nach 14 Uhr 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen, an denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der Arbeitsausfall zu vergütet ist, für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen, am Neujahrstag, auch dann, wenn sie auf einen Sonntag oder auf einen an sich arbeitsfreien Werktag fallen 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Kautschuk-, asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage, unter Nichtanrechnung von 2 arbeitsfreien Samstagen auf den Urlaub.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 150%; für Arbeiten an unbezahlten Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

34 2 Kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 10 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, im Anschluß an Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, an einem Weihnachtsfeiertag und am 1. Mai, wenn diese Feiertage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 125%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am Neujahrstag, am 1. Mai und 17. Juni, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und 1. Mai, wenn diese Tage auf einen Werktag fallen, sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen, 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der jeweils höhere zu zahlen, Nacht- und Nachtschichtzuschlag bleiben jedoch unberührt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

35 2 Gummiwaren-Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden
Sozialzulagen	Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; für das 1. und 2. Kind 2 Pf je Arbeitsstunde (soweit für das 2. Kind bezugsberechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 72 DM je Woche und 12 DM für jeden weiteren Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 125%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am Neujahrstag, am 1. Mai und 17. Juni, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und 1. Mai, wenn diese Tage auf einen Werktag fallen, sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen, 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der jeweils höhere zu zahlen, Nacht- und Nachtschichtzuschlag bleiben jedoch unberührt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

38 Holzverarbeitung

38 1 Holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Urlaubstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Urlaubstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 4. Mehrarbeitsstunde 50%, für Arbeit an Samstagen, die zuschlagspflichtige Mehrarbeit ist, für alle Stunden bis 13 Uhr 25%, ab 13 Uhr 50%; für regelmäßige Nachtarbeit 20%; für nichtregelmäßige 25%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Bruttomonatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

38 2a Holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und des Holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 21 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld 12 DM, in der Polstermöbelindustrie 13 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zu 3 Stunden 25%, danach 50%, für Mehrarbeit an Samstagen bis 13 Uhr 25%, ab 13 Uhr 50%; für Nacharbeit, die keine Mehr- oder Schichtarbeit ist, 25%, für Nachschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%. Für Arbeiten an Feiertagen, für die ein Lohnausfallanspruch nicht besteht, 100%, an gesetzlich bezahlten Feiertagen 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (einschl. Sozialzulagen).

38 3 Holzverarbeitende Industrie, Sperrholzindustrie und Holzverarbeitendes Handwerk in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 25%, als Mehrarbeit 50%, für Nachschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit (soweit nicht regelmäßige Schichtarbeit) 50%; für Arbeiten an nicht lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, auch wenn diese auf einen Sonntag fallen 100%, an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 150%.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 16 – 21 Urlaubstage (Arbeitstage), wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 14 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Zahlung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem Nettogehalt und dem Krankengeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für insgesamt 2 – 6 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 25%; Spätschichtzulage 5%; für Sonntagsarbeit 65%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen und am Heiligen Abend ab 17 Uhr 150%; für Arbeiten an beiden Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertagen 175%. Treffen mehrere Zuschläge zusammen, so ist nur der jeweils höhere Zuschlag zu zahlen; ausgenommen hiervon sind die Nach- und Spätschichtzulagen.

39 2 Graphisches Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werktage, wobei, die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Überstunden: bei Tag- oder Frühschicht 30%, bei Spätschicht 50%, bei Nachschicht 75%; Nacharbeit: bis 24 Uhr 23%, nach 24 Uhr 45%; für Sonntagsarbeit 88%, für Feiertagsarbeit 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 3 Graphisches Gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; muß der Jahresurlaub von Dezember bis März des folgenden Jahres genommen werden, so erhöht sich der Urlaub um 2 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/22 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 5 Tagen bestehen und 1/26 des Monatsgehaltes bei Urlaubswochen, die aus 6 Tagen bestehen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 50%; für Nacharbeit und anschließende Mehrarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 150%, für Arbeiten am 1. Mai 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes.

39 4 Graphisches Gewerbe in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 25 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden; Angestellte, die nach dem Tarifvertrag vom 17.9.1965 am 1.1.1969 einen Anspruch von 26 Tagen haben, erhalten bis 1972 einschl. 26 Urlaubstage. Ab 1973 beträgt der Höchsturlaub 25 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Mehrarbeitsstunden 30%; für Nacharbeit und anschl. Mehrarbeit 35%; für Nacharbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 40%; für Sonn- und Feiertagsarbeit (soweit die regelm. Wochenarbeitszeit nicht überschritten wird) 80%; für zusätzliche zur regelm. Wochenarbeitszeit an Sonn- oder Feiertagen geleistete Arbeit 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, an Ostern, am 1. Mai, 17. Juni, an Pfingsten und Weihnachten 150%. Ist Sonn- und Feiertagsarbeit gleichzeitig Mehrarbeit, so wird nur der Sonn- und Feiertagszuschlag gezahlt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 5 Graphisches Gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nacharbeit und anschl. Mehrarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 60%, für Feiertagsarbeit 100%; regelm. Sonntags- und Feiertagsarbeit, die in der vereinbarten Wochenarbeitszeit liegt, 80%; für Arbeiten am Neujahrstag, 1. Mai und am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag 150%; für Arbeiten am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag und am 17. Juni 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

39 6 Graphisches Gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nachtarbeit 35%; ist Nachtarbeit gleichzeitig Mehrarbeit, so wird nur der Nachtarbeitszuschlag gezahlt; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, an Ostern, am 1. Mai, an Pfingsten und Weihnachten 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 7 Graphisches Gewerbe und industrielle Buchbindereien in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage, wobei die erste Urlaubswoche mit 5 Urlaubstagen, die übrigen Wochen mit 6 Urlaubstagen gerechnet werden.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 35% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Mehrarbeitsstunden 25%, für jede weitere 30%; für Nachtarbeit von 20 – 24 Uhr 25%, nach 24 Uhr 45%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 80%; für Arbeiten am 1. und 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag sowie am Neujahrstag, 1. Mai und 17. Juni 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 1 Ledererzeugende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

41 2 Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

41 3 Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 23% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit an Werktagen 25%, an Sonntagen 50%, für Nachtschichtarbeit 10%, für Arbeiten in der Nachtzeit und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, am Neujahrstag, am 1. Mai, 1. Oster- und Pfingstfeiertag und an den Weihnachtsfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

42 Textilgewerbe

42 1 Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 170 bis 250 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten sechs Überstunden in der Doppelwoche 25%, für die siebte und achte 35%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit 50%, Schichtzulage in der 3. Schicht 10%; für Nachtschichtarbeit länger als eine Woche 15%; für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes; an den auf Wochentage fallenden bezahlten gesetzlichen Feiertagen entfällt die Vergütung von 1/173 des Gehalts.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

42 Textilgewerbe

42 2 Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 140,- bis 200,- DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 3. und folgende tägliche Mehrarbeitsstunde sowie ab der 55. Wochenarbeitsstunde 50%; für Nacharbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

42 3 Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

Arbeitszeit	41 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von monatlich 5 DM für die Ehefrau und das 1. und 2. Kind (sofern berechtigt).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 210,- DM.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 48. und jede weitere Wochenarbeitsstunde 35%; für Arbeiten in Wechselschicht 20%, in ständiger und ausnahmsweiser Nachtschicht 25%, ausnahmsweise Nachtschicht im Reg. Bez. Osnabrück 30%; für Arbeiten an Sonntagen 50%, an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%, an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

42 4 Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240,- DM.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 47. Wochenarbeitsstunde 35%; für Nacharbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Januar, Karfreitag, 1. und 2. Ostertag, Himmelfahrtstag, 1. und 2. Pfingsttag, Fronleichnamstag, 1. November, Buß- und Bettag und 2. Weihnachtstag, soweit diese Tage auf einen Sonntag fallen, 120%; für Arbeiten am 1. Mai, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag und für Nachtarbeitsstunden, die dem 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorangehenden Nachtschicht 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen, mit Ausnahme des Nachtschichtzuschlages.

42 5 Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 240,- DM.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 47. Wochenarbeitsstunde 35%; für Nacharbeit 20%, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 35 bzw. 45%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Januar, Karfreitag, 2. Ostertag, Himmelfahrtstag, 2. Pfingsttag, Fronleichnamstag, 17. Juni, 1. November, Buß- und Bettag und 2. Weihnachtstag 100%; für Arbeiten am 1. Mai, 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag und für Nachtarbeitsstunden, die dem 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorausgehen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

42 6 Textilindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 140,- bis 200,- DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 49. und jede weitere Wochenarbeitsstunde 35%; für Nacharbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 11%, in der 3. Schicht 20%; für ständige Nachtschichtarbeit 35%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag und am 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge sind diese zu addieren (Häufung). Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (einschl. regelmäßig gezahlter Leistungs- und Sozialzulagen).

43 Bekleidungsindustrie

43 1 Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 3. und die folgenden Mehrarbeitsstunden, die nach Schluß der regelmäßigen Arbeitszeit an einem Tage geleistet werden, sowie für die Mehrarbeit, die über 54 Stunden in der Woche oder in der Nacht von 22 - 6 Uhr geleistet wird, 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%; beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

43 2 Bekleidungsindustrie in Nordrhein

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 210,- DM.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

43 3 Bekleidungsindustrie in Westfalen

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	30% des tariflichen Gehalts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 49. Wochenstunde 35%; für Nachtarbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

43 4 Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 24 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 100 – 240 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit (im 2. bzw. nach dem 8. Jahr), vom 1. Jahr ab Teilurlaubsgeld von 4,– DM pro Monat.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, Karfreitag, 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, Himmelfahrtstag, Bußtag, 1. Mai und 17. Juni 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Schmuckwaren-, Edelmetall- und Uhrenindustrie in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiraterenzulage in Höhe von 20,– DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 22 Arbeitstage, wobei, mit Ausnahme der gesetzlichen Wochenfeiertage, 5 Tage je Woche als Arbeitstage gelten.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	30% der Urlaubsvergütung.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, darüber hinaus 50%; für die 3. und jede weitere tägliche Mehrarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit, soweit sie Mehrarbeit ist 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 1. Mai, am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/174 des Bruttomonatsgehaltes.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 – 44 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe)
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 21 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 2 bzw. 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen sowie am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Molkereien und Käsereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 6,– DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Notstandsarbeit während der Nacht 50%; für unregelmäßige Nachtschichtarbeit 50%; für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; bei Nichtgewährung von 2 freien Sonntagen im Monat erhält der Arbeitnehmer an diesen Sonntagen einen Zuschlag von 70%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, sofern diese auf einen Wochentag fallen 150%, soweit sie auf einen Sonntag fallen, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/186 des Monatsgehaltes.

48 Getränkeherstellung

48 1 Brauereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sachbezüge	Täglich $\frac{1}{2}$ – $1\frac{1}{2}$ Liter Freitrunke.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 250 DM je Urlaubsjahr.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 2 täglichen Mehrarbeitsstunden 25%, darüber hinaus 40%, an arbeitsfreien Samstagen 40%; für regelmäßige Nachtarbeit und Nachtschichtarbeit 25%; für unregelmäßige Nachtarbeit 50%; für Nachtarbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 65%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten am Neujahrstag, 1. Mai, an beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 200%, an allen übrigen gesetzlichen Feiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere, bei gleicher Höhe nur ein Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

48 Getränkeherstellung

48 2 Brauereien in Bayern

Arbeitszeit	41 Stunden.
Sachbezüge	Kostenloser Bezug von Haustunk: für erwachsene männl. wöchentl. 18 Liter, für erwachsene weibl. wöchentl. 9 Liter und für jugendliche Angestellte wöchentl. 6 Liter Vollbier. Darüber hinaus kann wöchentl. dieselbe Menge Vollbier zum Preise von 40 Pf pro Liter bezogen werden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage, wobei 1 Samstag nicht als Urlaubstag angerechnet wird.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 7 bzw. 11,-DM je Urlaubstag je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 – 6 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 95% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, am 1. Mai, am Oster- und Pfingstsonntag und an den beiden Weihnachtsfeiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%. Für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere, bei gleicher Höhe nur ein Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

48 3 Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/186 des Monatsgehaltes.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 2 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 3 Baugewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 4 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 5 Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 6 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 7 Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 8 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 9 Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 10 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 11 Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag 150%. Alle übrigen gesetzlichen Feiertage, wenn sie auf einen Werktag fallen, 100%. Treffen Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag zusammen, so sind beide zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 12 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und an gesetzl. Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag 150%. Alle übrigen gesetzl. Feiertage, wenn sie auf einen Werktag fallen, 100%. Treffen Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag zusammen, so sind beide zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

51 13 Baugewerbe im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 14 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 1 Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr, wenn die Krankheit ein von der Angestelltenversicherung angeordnetes Heilverfahren nötig macht, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamtkrankheitsdauer von 3 bzw. 6 Monaten.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachr-, Sonn- oder Feiertagsarbeit 50%; für Nachtarbeit und regelmäßige Sonntagsarbeit, die keine Mehrarbeit ist, 10%; für unregelmäßige Sonntagsarbeit, die keine Mehrarbeit ist, 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen, Prämien sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 2 Groß- und Außenhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage (bis zur Höchstzahl von 2 Kindern) monatl. 10,- DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 50. Wochenarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 3 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 – 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 100%, für Arbeit an lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 200%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes zuzüglich des tariflichen Zuschlags, an Wochenfeiertagen jedoch nur mit dem Zuschlag zu vergüten, aber ausschließlich Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

61 4 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 100%, für Arbeit an lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 200%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes zuzüglich des tariflichen Zuschlags, an Wochenfeiertagen jedoch nur mit dem Zuschlag zu vergüten, aber ausschließlich Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 5 Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 100%, für Arbeit an lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 200%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes zuzüglich des tariflichen Zuschlags, an Wochenfeiertagen jedoch nur mit dem Zuschlag zu vergüten, aber ausschließlich Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 6 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln-Aachen-Bonn

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 100%, für Arbeit an lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 200%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes zuzüglich des tariflichen Zuschlags, an Wochenfeiertagen jedoch nur mit dem Zuschlag zu vergüten, aber ausschließlich Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 7 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 140 - 200 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 100%, für Arbeit an lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 200%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes zuzüglich des tariflichen Zuschlags, an Wochenfeiertagen jedoch nur mit dem Zuschlag zu vergüten, aber ausschließlich Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 8 Groß- und Außenhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage 15,- DM monatlich; Kinderzulage für höchstens 2 Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, je Kind 15,- DM monatl.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 - 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 140 - 240 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des letzten Nettoentgeltes bis 1 000 DM, darüber hinaus 80% für 3 - 5 Monate je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; an gesetzlichen Feiertagen 100%, an gesetzlichen Wochenfeiertagen 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 9 Groß- und Außenhandel in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenenzulage in Höhe von 30,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 - 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit je nach Alter 150 - 250 DM.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Netto Gehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

61 10 Groß- und Außenhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltzulage in Höhe von 25,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 10 DM je tariflichen Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach mehr als 5jähriger Betriebszugehörigkeit Beihilfe in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bis 5 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Sonntags-Nacharbeit 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 11 Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr von der 7. bis zur 10. Woche der Arbeitsunfähigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 1 Großhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltzulage in Höhe von 25 DM monatlich für verheiratete Angestellte
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 23 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 6. wöchentl. Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für Nacharbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 50%; für Nachschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%, an gesetzlichen Wochenfeiertagen 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

62/63 2 Großhandel in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltzulage 25 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. bzw. 18. Lebensjahr je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

62/63 3 Großhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Familienzulage 20 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 14. bzw. 18. Lebensjahres in Höhe von je 10 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Nachschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%, für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

62/63 4 Großhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

64 Einzelhandel

64 1 Einzelhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeit an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 2 Einzelhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 26 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; ab der 49. Wochenarbeitsstunde 50%; für Nacharbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 3 Einzelhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 7. Mehrarbeitsstunde in der Woche 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 4 Einzelhandel im Lande Bremen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 5. Mehrarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

64 5 Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage von je 30 DM monatlich für Verheiratete oder für 1 Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit für weitere 6 Wochen, nach 20 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacht- und Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 6 Einzelhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage ggf. Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatlich; Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen sowie für Nachtarbeit vor diesen Tagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 7 Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 8b Einzelhandel in Rheinhessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage von 10 DM monatlich; Kindergeld in Höhe von je 10 DM monatlich für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 9 Einzelhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 10 u. 11 Einzelhandel in Baden - Württemberg

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von 20 DM für Verheiratete ohne Kinder und in Höhe von 30 DM für Verheiratete mit Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 20 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 1/2 bzw. 2 1/2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; während der Nachtzeit 50%; für Arbeit an Sonntagen und lohnzahlungspflichtigen Wochenfeiertagen 50%; für Arbeiten an nichtlohnzahlungspflichtigen gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/185 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 12 Einzelhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Eimal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%, bei Nacht 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 13 Einzelhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

64 14 Konsumgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 15b Konsumgenossenschaften in Hessen ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Für Bezugsberechtigte Haushaltszulage, Verheiratenzulage und Kinderzulage für jedes berechnete Kind in Höhe von je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50% des monatlichen Tarifgrundgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 16 Konsumgenossenschaften in Baden-Württemberg ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM, mit Kind 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 17 Konsumgenossenschaften in Bayern ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich; für Teilzeitbeschäftigte je nach Dauer der monatlichen Arbeitszeit 12,50 DM – 25 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 40 u. 45% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus. – ²⁾ 64,14 – 17: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festeinstellung der Pensionkasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttolohnverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

64 18 Öffentliche Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Für approbierte Apotheker Verheiratenzulage 60 DM vierteljährlich und Kinderzulage für jedes berechnete Kind 80 DM vierteljährlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 80% – bei Ledigen 70% – des Nettotarifgehaltes auf weitere 9 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des tariflichen Monatsgehaltes.

64 19 Einzelhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich; Kinderbeihilfe in Höhe von 20 DM monatlich für das 1. und 2. Kind, höchstens bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von insgesamt 3 Monaten, nach 15jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von 6 Monaten.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacht- und Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl., Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage, unter Nichtanrechnung von 1 arbeitsfreien Samstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%. Der Zuschlag wird gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Privates Bankgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden.
Sozialzulagen	Für Bezugsberechnete je nach Berufsjahre 35 – 46,25 DM monatlich als Haushalts- oder Kinderzulagen.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Werktage, wobei 2 Sonnabende nicht angerechnet werden.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 7 – 46 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit und Nachtarbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes zuzüglich übertariflicher Zulagen

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Privates Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl.; Kinderzulage 35 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Arbeitstage, unter Nichtanrechnung 1 arbeitsfreien Samstags auf den Urlaub.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% der Gesamtnettoeinzüge je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zum Ablauf der 52. Woche.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit ab der 3. wöchentlichen Mehrarbeitsstunde und für Nachtarbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 100%. Der Zuschlag wird gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Nichtbundes eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet

Arbeitszeit	43 Stunden; kann im Betriebs- und Verkehrsdienst im Monatsdurchschnitt überschritten werden
Sozialzulagen	Für das 1. und 2. Kind 50 DM monatlich, ggf. bis zum 27. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dienstjahren 16 – 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 26 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	An Werktagen, im Betriebs- und Verkehrsdienst auch im Anschluß an dienstplanmäßige Arbeit an Sonntagen und an Ausgleichsruhetagen 25%; an Sonntagen und bei Nacht, im Betriebs- und Verkehrsdienst auch anstelle des Sonntags gewährten Ruhetagen 50%; an gesetzlichen Feiertagen 100%; für nicht im Anschluß an die regelmäßige Arbeitszeit geleistete Überzeitarbeit 33 1/3%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge für eine Arbeitsleistung wird nur der jeweils günstigste gezahlt. Die Zuschläge werden auf 1/187 des Monatseinkommens aus Grundlohn und Ortszuschlag, Stufe 2 gezahlt.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

84 Straßenverkehr

84 1 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg

Arbeitszeit	44 Stunden
Sozialzulagen	Monatlich je 10 DM Kindergeld für das 1. und 2. Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5- bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/185 des monatlichen Grundgehaltes.

84 2 Privates Verkehrsgewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	45 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 15%, ab der 3. Mehrarbeitsstunde, die nach Schluß der regelmäßigen Arbeitszeit an einem Tage geleistet wird, sowie für die Mehrarbeit, die über 54 Stunden in der Woche oder in der Nacht von 22 – 6 Uhr geleistet wird, 25%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an Feiertagen, soweit diese auf einen Sonntag fallen, 50%, soweit sie auf einen Wochentag fallen, 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/190 des tatsächlichen Monatsgehaltes einschl. aller laufend gewährten Zuschläge.

84 3 Privates Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	45 Stunden
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familiengeld und 10 DM Kindergeld für jedes Kind unter 16 Jahren, ggf. auch unter 18 Jahren.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld je Urlaubstag 7 DM.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, wenn für Sonntagsarbeit keine Freizeit gewährt wird, 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen, sowie für Arbeiten am 1. Oster- und Pfingstfeiertag, am Neujahrstag, 1. Weihnachtsfeiertag und 1. Mai 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/190 des Monatsgehaltes (ohne Sozialzulagen).

84 4 Privates Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

Arbeitszeit	45 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 4 bis 14 Wochen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, in der Nachtzeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Wochenfeiertagen sowie am Oster- und Pfingstsonntag 100%, ebenso am Neujahrstag, an einem Weihnachtstag und am 1. Mai, wenn diese Feiertage auf einen Sonntag fallen. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/195 des tatsächlichen Monatsgehaltes einschl. aller monatlich wiederkehrender Vergütungen.

84 5 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden

Arbeitszeit	43 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld von 6 DM je Urlaubstag
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr nach 5jähriger bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettobetrages der Monatsbezüge für 1 bzw. 2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 40%; für Nachtarbeit, soweit keine Schichtarbeit, 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/187 des Bruttomonatsgehaltes (ohne Sozialzulagen). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

85 Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafenwesen

85 1 Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit Urlaubsgeld in Höhe von 4 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für die Dauer von 7 Wochen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%, für Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/186 des Monats-Brutto-Gehaltes. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

Fachserie M:

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandels Güter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: Index der Grundstoffpreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**
I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. Baulandpreise (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung** (wöchentlich, monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: Preise im Ausland**
I. Großhandelspreise
Grundstoffe Teil 1: Nahrungs- und Genußmittel, technische Öle u. ä.
Teil 2: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä.
Teil 3: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.
(Die Berichte erscheinen vierteljährlich in monatlichem Abstand)
Weltmarktpreise ausgewählter Waren (monatliche Berichte mit einer Auswahl aus den Teilen 1 bis 3)
II. Einzelhandelspreise (vierteljährlich)
- Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter**
I. Tariflöhne (halbjährlich)
II. Tarifgehälter (halbjährlich)
III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
- Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland**
I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)
II. Tariflöhne und Lohnindices (jährlich)
- Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen**
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)
Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**
I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)
I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich
Arbeiterverdienste
Angestelltenverdienste
II. Landwirtschaft
Arbeiter- und Angestelltenverdienste
III. Forstwirtschaft
Arbeiter- und Angestelltenverdienste
IV. Erwerbsgartenbau
Arbeiterverdienste
- Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)

Systematisches Verzeichnis

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 6500 Mainz 42, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ